

VisionNear

Corporate Responsibility
Report 2023

Als einer der führenden Gesundheitsanbieter tragen wir eine große Verantwortung – für unsere Patient:innen, unsere Mitarbeiter:innen und die Gesellschaft. Fundament unseres Handelns sind unsere Grundwerte: Medizinische Qualität, Innovation und Soziale Verantwortung.

Allgemeine Angaben

- 05 Über diesen Bericht
- 06 Die Asklepios Kliniken im Überblick

Nachhaltige Unternehmensführung

- 09 Nachhaltigkeitsmanagement
 - 10 Unsere Fokusthemen und Handlungsfelder
 - 12 Unsere Corporate Responsibility Roadmap
 - 13 Unser Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs)
 - 15 Im Dialog mit unseren Stakeholdern
- 16 Compliance-Management
 - 17 Bewusstsein für Handlungsgrundsätze stärken
- 18 Risikomanagement
- 19 Lieferantenmanagement

Patient:innen

- 21 Qualitätsmanagement
 - 21 Ganzheitliche Gesundheitsversorgung
 - 22 Patientensicherheit gewährleisten
 - 25 Patientenzufriedenheit verbessern

Mitarbeiter:innen

- 27 Personalmanagement
 - 28 Mitarbeitergesundheit stärken
 - 29 Aus- und Weiterbildung fördern
 - 29 Beruf und Familie in Einklang bringen

Umwelt

- 33 Umweltmanagement
 - 33 CO₂-Emissionen verringern
 - 34 Abfälle reduzieren
 - 34 Wasserverbrauch senken

36 GRI-Index

40 Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

42 Impressum

Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben

Über diesen Bericht

Die Asklepios Kliniken
im Überblick

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Über diesen Bericht

Als Gesundheitskonzern übernehmen wir unternehmerische Verantwortung für unsere Patient:innen, für unsere Mitarbeiter:innen sowie für Umwelt und Gesellschaft. Im Corporate Responsibility Report („CR-Report“) 2023 beschreiben wir unser Engagement in den für uns zentralen Bereichen: nachhaltige Unternehmensführung, Patient:innen, Mitarbeiter:innen und Umwelt. Wir dokumentieren Konzepte, für Asklepios wichtige Kennzahlen sowie Ziele und Maßnahmen, mit denen wir unsere Aktivitäten steuern. Unseren Stakeholdern gegenüber möchten wir transparent und vergleichbar berichten.

Den letzten CR-Report haben wir im April 2023 veröffentlicht. Aus Transparenz- und Vergleichbarkeitsgründen orientiert sich der vorliegende CR-Report an der Struktur und den Universal Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Die Aktualisierungen seit 2021 wurden berücksichtigt. Im Hinblick auf die Bestimmung wesentlicher Themen und Angaben zum Management wesentlicher Themenfelder orientiert sich der CR-Report an GRI 3.

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt (orientiert an den GRI Universal Standards 2021, GRI 3) und CR-Fokusthemen für Asklepios identifiziert. Diese wurden in Anlehnung an die HGB-Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes sowie die GRI Standards 2021 definiert. Im Jahr 2022 haben wir die Wesentlichkeitsanalyse validiert. Im Rahmen der Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2023 haben wir überprüft, ob sich neue Themen ergeben haben oder ob sich die Bedeutung von Themen zur letzten Wesentlichkeitsanalyse deutlich verändert hat.

Dabei haben wir uns bereits an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) orientiert. Die aktualisierte Wesentlichkeitsanalyse aus 2023 greift bereits die ab dem Jahr 2025 regulatorisch geforderte doppelte Wesentlichkeit auf und wurde vom Vorstand geprüft und beschlossen. Die sich aus dieser Analyse ergebenden ESG-Themen (doppelte Wesentlichkeit) sind die Grundlage für die Erarbeitung der wesentlichen Themen nach § 289c Abs. 3 HGB.

Der Asklepios Corporate Responsibility Report stellt einen gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach HGB dar. Dieser CR-Report bezieht sich, sofern nicht anders angegeben, auf alle in Deutschland tätigen Gesundheitseinrichtungen der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, die als Führungsgesellschaft des Asklepios Konzerns mit Hauptsitz in Hamburg fungiert. Davon ausgenommen sind die Teilkonzerne MediClin AG sowie die Rhön Klinikum AG. Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2023. Der CR-Report

2023 wurde analog den Anforderungen an einen gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b Abs. 3 HGB aufgestellt. Es handelt sich dabei um eine freiwillige Umsetzung dieser Anforderungen. Eine freiwillige Anwendung der EU-Taxonomie-Verordnung fand im Geschäftsjahr 2023 nicht statt. Wo verfügbar, werden Vergleichsdaten aus dem Vorjahr angegeben. Abweichende Zeiträume werden kenntlich gemacht.

Den vorliegenden gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements („ISAE“) 3000 (Revised) unterzogen.

Die Angabe über die Erfüllung der GRI-Indikatoren 2021 ist nicht Bestandteil des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts und damit nicht Gegenstand der Prüfung.

Das Ergebnis dieser Prüfung hat KPMG abschließend in einem Prüfvermerk zusammengefasst (siehe Prüfvermerk Seite 40). Der Vorstand von Asklepios wurde über die Ergebnisse der Prüfung informiert; er hat den Bericht ebenfalls geprüft und freigegeben.

Redaktioneller Hinweis

Um die Gleichstellung der Geschlechter auch sprachlich zum Ausdruck zu bringen, nutzen wir in diesem Bericht die gendersensible Schreibweise mit Doppelpunkt für die Bezeichnung von Personen und Personengruppen – zum Beispiel „Mitarbeiter:innen“ und „Patient:innen“. Mit diesen Formulierungen sind alle Menschen des entsprechenden Personenkreises gemeint, ganz gleich welchen (sozialen) Geschlechts und welcher Geschlechtsidentität.

Allgemeine Angaben

Über diesen Bericht

Die Asklepios Kliniken im Überblick

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Die Asklepios Kliniken im Überblick

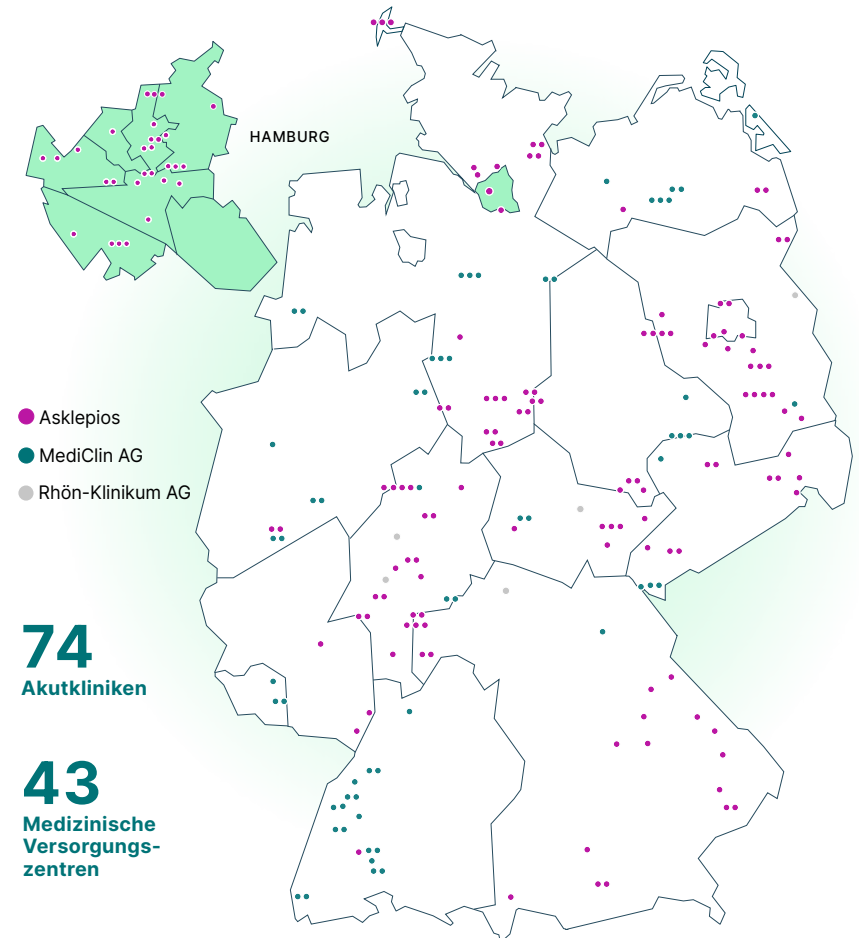
Medizin der Zukunft

Asklepios wurde im Jahr 1985 gegründet und ist heute mit 164 Gesundheitseinrichtungen in 14 Bundesländern führend im Bereich der privaten Krankenhausbetreiber in Deutschland. Seit 2011 gehören die MediClin AG und seit 2020 die Rhön-Klinikum AG mehrheitlich zur Asklepios Gruppe. Neben Universitätskliniken, Maximal-, Grund-, Regel- und Schwerpunktversorgern sowie spezialisierten Fach- und Rehabilitationskliniken betreibt Asklepios Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Software- und E-Health-Unternehmen. Die Unternehmenswerte Medizinische Qualität, Innovation und Soziale Verantwortung haben seit Gründung Bestand und prägen die Unternehmensentwicklung.

Seit der Gründung vor fast vier Jahrzehnten hat sich das Familienunternehmen Asklepios von einem Krankenhausbetreiber zu einem zukunftsweisenden und digitalen Unternehmen entwickelt, das einen ganzheitlichen, integrierten Behandlungsansatz etabliert. Wir verstehen uns zunehmend als Gesundheitsplattform, die neben dem klassischen Klinikbetrieb neue digitale Gesundheitsformate anbietet. In Kooperation mit Partner:innen aus dem Gesundheitswesen möchten wir die Digitalisierung aktiv mitgestalten und für eine verbesserte Gesundheitsversorgung in Deutschland nutzen. Das Wohl der Patient:innen steht dabei im Mittelpunkt.

Weiterführende Informationen zum Unternehmensportrait sind im Konzernlagebericht 2023 zu finden.

Asklepios Gesundheitseinrichtungen



- Asklepios
- MediClin AG
- Rhön-Klinikum AG

74
Akutkliniken

43
Medizinische Versorgungszentren

47
Rehakliniken

164
Gesamt

[Standorte im Klinikfinder finden](#)

Allgemeine Angaben

Über diesen Bericht

Die Asklepios Kliniken
im Überblick

Nachhaltige
Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk
des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

Zuordnung der CSR-RUG-Belange zu den wesentlichen Themen von Asklepios

Asklepios Themen	Zugeordneter GRI-Aspekt	Berichts-kapitel	§ 289c Abs. 2 HGB definiert die Belange
Bewusstsein für Verhaltenskodex/Haltungsgrundsätze stärken	GRI-205 Antikorruption 2016	Nachhaltige Unternehmensführung	Bekämpfung von Korruption und Bestechung
Patientensicherheit	GRI-416 Kundengesundheit und -sicherheit 2016	Patient:innen	Sozialbelange
	GRI-418 Schutz der Kundendaten 2016		
Patientenzufriedenheit	GRI-416 Kundengesundheit und -sicherheit 2016	Patient:innen	Sozialbelange
Mitarbeitergesundheit	GRI-403 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	Mitarbeiter:innen	Arbeitnehmerbelange
CO ₂	GRI-302 Energie 2016	Umwelt	Umweltbelange
	GRI-305 Emissionen 2016		
Abfall	GRI-306 Abfall 2020	Umwelt	Umweltbelange
Wasserverbrauch	GRI-303 Wasser und Abwasser 2018	Umwelt	Umweltbelange

Wie wir die Asklepios Gruppe führen

Der Vorstand von Asklepios leitet das Unternehmen und legt die strategische Ausrichtung sowie deren Umsetzung fest. Weitere Organe der Gesellschaft sind der Aufsichtsrat sowie die Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat überwacht und berät die Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin. Weiterführende Informationen zu den Führungsorganen sind im Geschäftsbericht 2023 zu finden.

Die Organisationsstruktur von Asklepios basiert auf folgenden zentralgesteuerten Konzernbereichen: Accounting & Tax, Ambulante Medizin, Architektur & Bau, Controlling, Corporate Finance & Treasury, Corporate & ESG Reporting, E-Health & Corporate Health, Einkauf & Versorgung, Erlösmanagement, ESG Management, Informationstechnologie, Krankenhausfinanzierung, M&A, Qualitätsmanagement, Pflege, Personal, Recht, Versicherungen & Compliance, Revision & Risikomanagement, Servicedienstleister, Service & Research sowie Unternehmenskommunikation.

Die Konzernbereiche entwickeln Ziele und Strategien für die gesamte Asklepios Gruppe. Die operative Verantwortung für das Erreichen der Ziele liegt bei den regionalen Einheiten.

Kennzahlen für den Bereich Allgemeine Angaben¹

Kenngroße	Einheit	2023	2022	2021	GRI
Mitarbeiter:innen (Jahresdurchschnitt)	Köpfe	68.271	67.361	67.415	2-6
Behandelte Patient:innen (Stichtag)	Köpfe	3.475.692	3.395.452 ²	3.542.346	2-6
Gesundheitseinrichtungen	Anzahl	164	rund 170	rund 170	2-6
Umsatz	Mio. EUR	5.452	5.290	5.118	201-1
ggü. Vorjahr		3,1%	3,4%	17,8%	
Aufsichtsrat	Köpfe	20	20	20	
weiblich		10	9	5	
männlich		10	11	15	

¹ Werte umfassen den gesamten Konzern (Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA inkl. Teilkonzerne MediClin AG und Rhön-Klinikum AG).

² Durch eine Konkretisierung der Kennzahlendefinition im Jahr 2023 kam es zu einer Korrektur der statistischen Kennzahlen. Die rückwirkende Anpassung dient der Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr.

Nachhaltige Unternehmens- führung

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit strategisch steuern

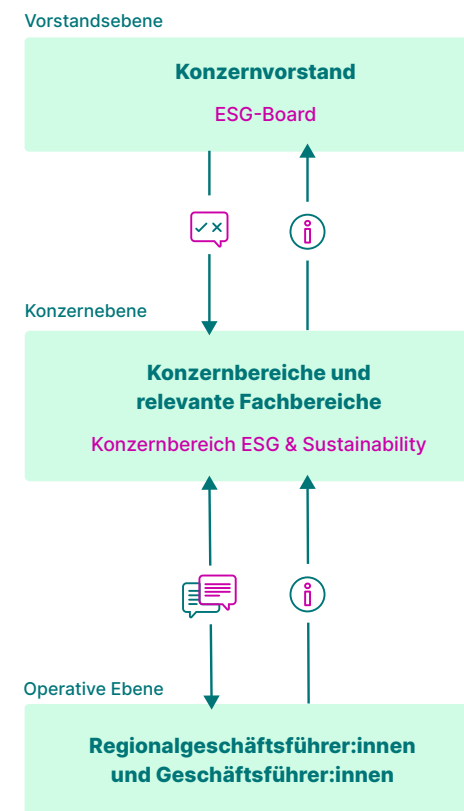
Das Thema Corporate Responsibility verantwortet der Vorstand. Das strategische Nachhaltigkeitsmanagement obliegt dem ESG-Board. Das ESG-Board wurde im vierten Quartal 2021 als Entscheidungsgremium etabliert. Es verantwortet primär die Ausrichtung und Ausgestaltung der Corporate Responsibility Roadmap („CR-Roadmap“). Mit der CR-Roadmap greifen wir unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen auf, die wir im Rahmen einer systematischen Wesentlichkeitsanalyse identifiziert haben und unter anderem in diesem Bericht behandeln. Die Roadmap gibt jeweils Auskunft über Ziel, Zeithorizont, KPI und Scope des jeweiligen Themas und wird auf Seite 12 detaillierter beschrieben.

Eine weitere Aufgabe des ESG-Boards ist die Begleitung der Projektsteuerung. Das ESG-Board wird durch den Chief Executive Officer (CEO) und den Chief Financial Officer (CFO) der Asklepios Gruppe geleitet. Außerdem darin vertreten sind der geschäftsführende Direktor einer operativen Gesundheitseinrichtung sowie ein Regionalgeschäftsführer. Die Umsetzung der CR-Roadmap liegt ebenso wie die Realisierung klinischer individueller Nachhaltigkeitsprojekte in der Verantwortung der einzelnen Gesundheitseinrichtungen. Zuständig für die Implementierung der gefassten Beschlüsse sind die relevanten Fachbereiche für ESG-Themen des Konzerns, die Regionalgeschäftsführer:innen sowie Geschäftsführer:innen und Verantwortliche für ESG-Themen der einzelnen Kliniken.

Die Konzern- und Fachbereichsleiter:innen und der Konzernbereich ESG & Sustainability fungieren als Bindeglied zwischen dem ESG-Board und den Verantwortlichen für die operative Umsetzung. Der Konzernbereich ESG & Sustainability steht in engem Austausch mit der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit. Zu den Aufgaben der Arbeitsgruppe gehört es, die systematische Bestandsaufnahme für den Corporate Responsibility Report zu koordinieren, Empfehlungen für das ESG-Board zu formulieren und Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertreter:innen zentraler Organisationseinheiten des Asklepios Konzerns zusammen, darunter Architektur & Bau, Einkauf & Versorgung, ESG & Sustainability, Infrastruktur & Datenschutz, Investor Relations, IT, Medizinrecht, Versicherungen & Compliance, Personal, Qualitätsmanagement, Recht, Risikomanagement, Service & Technik sowie Unternehmenskommunikation.

Das ESG-Board tagt planmäßig quartalsweise, um Maßnahmen festzulegen und die Projektumsetzung nachzuverfolgen. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit trifft sich einmal im Quartal mit dem CFO und dem COO der Asklepios Gruppe. Im Geschäftsjahr 2023 fanden die Quartalstermine der Arbeitsgruppe regelmäßig statt. Das ESG-Board hat aufgrund personeller Veränderungen im Geschäftsjahr 2023 zweimal getagt.

ESG-Organisation



Stand 31.12.2023

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Unsere Fokusthemen und Handlungsfelder

Um uns auf die für Asklepios relevantesten CR-Themen zu fokussieren und einen systematischen Ansatz für unsere CR-Aktivitäten zu entwickeln, haben wir 2021 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. In dem strukturierten, mehrstufigen Prozess identifizierten wir die für unseren Konzern und unsere Anspruchsgruppen materiellen Themen. Diese Themen haben wir 2022 validiert (s. CR-Report 2022, S. 11).

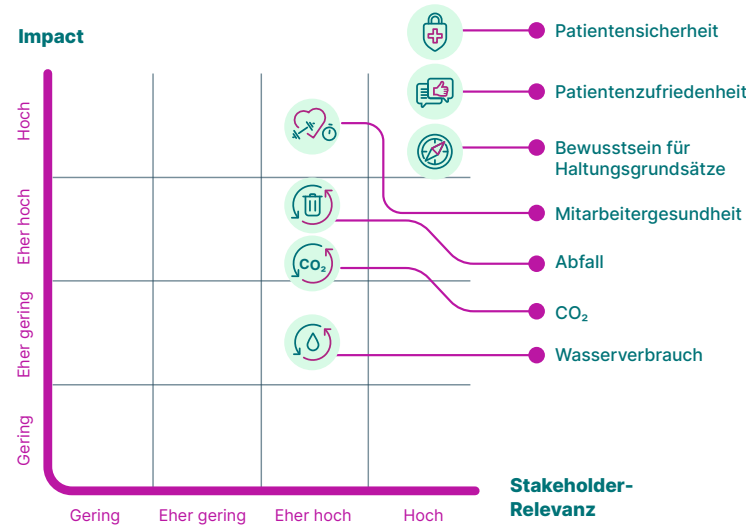
Mit Blick auf die neue Regulatorik haben wir im Berichtsjahr 2023 eine Wesentlichkeitsanalyse auf Grundlage der ESRS-Standards durchgeführt (Doppelte Wesentlichkeitsanalyse). Im Rahmen der Neubewertung wurden die Themen Reduktion Abfall und Reduktion Wasserverbrauch im Sinne des HGB nicht mehr als wesentlich eingestuft. Um eine Kontinuität in der Berichterstattung zu gewährleisten, berichten wir über diese Themen weiterhin freiwillig in diesem CSR-Bericht.

Wesentliche Themen

Die wesentlichen CR-Themen bilden die Grundlage für unsere CR-Roadmap. Diese sind: Bewusstsein für die Handlungsgrundsätze stärken, Patientenzufriedenheit, Patientensicherheit, Mitarbeitergesundheit und CO₂. Abfall und Wasserverbrauch berichten wir aufgrund der Kontinuität weiter freiwillig.

Sonstige für Asklepios wichtige Themen werden im Sinne einer ganzheitlichen Darstellung ebenfalls behandelt. Dazu zählen: Lieferkettenmanagement, Digitalisierung, Datenschutz, Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen und die Förderung eines familienfreundlichen Arbeitsplatzes.

Grafische Aufbereitung der Wesentlichkeitsmatrix nach GRI



Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Patient:innen, Mitarbeiter:innen und Umwelt – unsere wichtigen Handlungsfelder

Als einer der führenden Gesundheitsanbieter in Deutschland haben wir eine besondere Verantwortung gegenüber unseren Patient:innen, Mitarbeiter:innen und der Umwelt. Neben einer verantwortungsvollen Unternehmensführung konzentrieren wir uns mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie daher auf diese drei Handlungsfelder.

• Patient:innen

Der Mensch steht bei Asklepios im Mittelpunkt. Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der Patient:innen und verpflichten uns zu höchster Behandlungsqualität. Mithilfe der Digitalisierung von Prozessen tragen wir zu einer effizienteren, schnelleren und besseren Patientenversorgung bei. Den Schutz von Patientendaten haben wir dabei stets im Blick.

• Mitarbeiter:innen

Qualifiziertes, engagiertes Personal ist die Grundvoraussetzung, um höchste Behandlungsqualität und Patientenzufriedenheit zu ermöglichen. Durch das Vorschreiten des demografischen Wandels müssen wir uns mit steigenden Patientenzahlen bei gleichzeitig sinkender Verfügbarkeit von qualifiziertem Fachpersonal auseinandersetzen. Wir möchten unsere Attraktivität als Arbeitgeber ausbauen und fördern aktiv die Gesundheit und die Weiterbildung unserer Angestellten.

• Umwelt

Als Klinikkonzern sind wir für die Energieversorgung unserer 164 Gesundheitseinrichtungen verantwortlich. Mit einem sparsamen Energieverbrauch tragen wir maßgeblich zum Schutz unseres Klimas bei. Damit auch wir unseren Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaziele leisten, steigern wir die Energieeffizienz unserer Kliniken und reduzieren unsere Treibhausgasemissionen. Darüber hinaus ist uns bewusst, dass natürliche Ressourcen endlich sind und wir sorgsam mit ihnen umgehen müssen. Aus diesem Grund fördern wir die Kreislaufwirtschaft im Unternehmen, reduzieren damit auch Abfall und senken unseren Wasserverbrauch.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Unsere Corporate Responsibility Roadmap

Wir sind überzeugt: Dauerhaften Erfolg erzielen wir nur, wenn wir ökonomische, ökologische und soziale Faktoren miteinander in Einklang bringen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir uns im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements im Jahr 2021 Ziele gesetzt, die wir mit unserer Corporate Responsibility Roadmap („CR-Roadmap“) verfolgen wollen.

Das Programm greift unsere wesentlichen und die in 2023 freiwillig berichteten CR-Themen auf, die wir im Rahmen einer systematischen Wesentlichkeitsanalyse identifiziert haben und in diesem Bericht beschreiben.



Bewusstsein für Handlungsgrundsätze stärken:

Integres Verhalten hat für Asklepios oberste Priorität. Alle Mitarbeiter:innen sollen regelmäßig vom Vorstand über die Handlungsgrundsätze von Asklepios informiert und mithilfe eines neuen E-Learning-Tools dazu geschult werden. Das Tool haben wir 2022 eingeführt und haben es 2023 weiter ausgebaut.



Patientensicherheit gewährleisten:

Wir möchten eine konstant sichere, hochwertige Patientenversorgung sicherstellen. Neben dem in allen Kliniken eingesetzten Berichts- und Lernsystem „Critical Incident Reporting System“ arbeitet Asklepios mit dem medizinrechtlichen Präventionsformat „Sicher Arbeiten Vertrauen Erhalten“ (S.A.V.E.). Dieses Programm zielt darauf ab, alle in den Asklepios Kreißsälen tätigen Mitarbeiter:innen auf seltene geburtshilfliche Notfälle optimal vorzubereiten.



Patientenzufriedenheit verbessern:

Wir wollen, dass unsere Patient:innen mit ihrem Aufenthalt bei uns und unseren Gesundheitsleistungen rundum zufrieden sind. Bis 2026 streben wir eine jährliche Weiterempfehlungsquote von 90 Prozent an.



Mitarbeitergesundheit fördern:

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen liegt uns am Herzen. Damit alle Mitarbeiter:innen Angebote zur Gesundheitsförderung nutzen können, wollen wir in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und Stressmanagement entsprechende Programme in sämtlichen Einrichtungen implementieren.



CO₂-Emissionen verringern:

Wir wollen die relativen CO₂-Emissionen unserer Einrichtungen bis 2030 kontinuierlich reduzieren. Dafür erfassen wir jährlich den prozentualen Rückgang der CO₂-Emissionen in Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Im Rahmen der konzernweiten ESG-Strategie wurden hierfür Maßnahmen validiert, die sukzessive in unseren Gesundheitseinrichtungen umgesetzt werden. Hohe Einsparpotenziale lagen im Berichtsjahr 2023 in den drei Bereichen Beleuchtung, Lüftungstechnik und Heiztechnik.



Abfall reduzieren:

Unser Ziel ist es, konzernweit möglichst ressourcenschonend zu agieren. Bis 2030 wollen wir die jährliche Abfallmenge in Tonnen in Relation zur Patientenanzahl unserer Einrichtungen reduzieren. Hierzu gehört es auch, hochwertige, chirurgiemechanische Instrumente so lange wie möglich zu nutzen. Die Firma ELAN Arzt- und Klinikservice GmbH stellt dies sicher, indem sie Reparaturen an chirurgischen Instrumenten vornimmt und somit die Lebensdauer der Instrumente verlängert.



Wasserverbrauch senken:

Wasser ist eine kostbare Ressource, auch für den Betrieb von Gesundheitseinrichtungen. Wir wollen den jährlichen Frischwasserverbrauch in Litern in Relation zur Patientenanzahl konzernweit kontinuierlich bis 2030 senken.

2023 erfolgte die Ausarbeitung detaillierter und valider Maßnahmen, mit welchen wir unsere Ziele erreichen wollen. Basis hierfür ist unsere CR-Roadmap.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Unser Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs)*

2015 haben die Vereinten Nationen 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet, die die Weltgemeinschaft bis 2030 erreichen will. Die SDGs adressieren die größten ökonomischen, sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Sie stoßen einen Wandel in der Gesellschaft an und rufen Regierungen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft weltweit zum Handeln auf. Das Ziel: ein würdevolles und chancenreiches Leben für alle Menschen – im Rahmen der Möglichkeiten unseres Planeten.

Als führender Gesundheitskonzern in Deutschland will Asklepios zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beitragen. Daher berücksichtigen wir die SDGs in unserer Nachhaltigkeitsstrategie und konzentrieren uns dabei auf die Ziele, die für unsere Geschäftstätigkeit besonders relevant sind. Diese Ziele haben wir 2022 identifiziert und ihnen unsere wesentlichen Themen sowie bestehende Maßnahmen zugeordnet. Der Konzernbereich ESG & Sustainability hat den Auswahlprozess unter Einbindung des Vorstands koordiniert. Die Freigabe des SDG-Mappings durch den Vorstand erfolgte im November 2022. Im Berichtsjahr 2023 haben wir weitere Maßnahmen ergriffen.



* Hierbei handelt es sich um eine Zusatzinformation. Diese Angabe ist nicht Bestandteil der nach ISAE 3000 rev. durchgeführten Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Asklepios wird als Unternehmen insbesondere zu folgenden sieben SDGs beitragen:

3 – Gesundheit und Wohlergehen

Die primäre Aufgabe unserer Gesundheitseinrichtungen ist es, unsere Patient:innen bestmöglich zu versorgen – rund um die Uhr. Mit unseren Dienstleistungen und medizinischer Forschung tragen wir zu Gesundheit und Wohlergehen vieler Menschen bei. Gleichzeitig sorgen wir auch für die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen. Wichtig ist uns außerdem, die Lebensqualität unserer Mitmenschen durch unsere Unternehmenstätigkeit nicht zu gefährden. Daher reduzieren wir Umweltbelastungen wie unsere CO₂-Emissionen und die Abfallmenge kontinuierlich.



4 – Hochwertige Bildung

Qualifizierte Mitarbeiter:innen sind unser höchstes Gut – vor allem in Zeiten des demografischen Wandels und des bestehenden Fachkräftemangels. Deshalb investieren wir in eine hochwertige Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten: Wir leiten 12 Bildungszentren für pflegerische, medizinische und therapeutische Ausbildungsberufe. Daneben bieten wir kaufmännische und informationstechnische Ausbildungen sowie duale Studiengänge an – und betreiben den Asklepios Campus Hamburg als Niederlassung der Medizinischen Fakultät der Semmelweis Universität Budapest.



Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

In unseren Einrichtungen und entlang unserer Lieferkette legen wir großen Wert auf sichere, faire Arbeitsbedingungen und die Einhaltung der Menschenrechte. Mit unserem Lieferantenmanagement haben wir einen gewissen Einfluss auf das Setzen von sozialen und umweltbezogenen Standards. Unser Anspruch ist es, Ressourcen wie Energie und Wasser effizient zu nutzen. Als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb tragen wir zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Nachwuchsförderung bei.



9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur

Als führender privater Klinikbetreiber Deutschlands ist Asklepios wesentlicher Teil einer flächendeckenden Gesundheitsinfrastruktur und unterstützt eine umfassende Gesundheitsversorgung. Unser ganzheitliches Risikomanagement und unsere hohen Compliance-Standards machen unser Unternehmen widerstandsfähig. Durch die Forschung am eigenen Asklepios Campus und den Ausbau digitaler Gesundheitsdienste fördern wir nachhaltige Innovationen im Gesundheitssektor.



11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden

Mit unseren 164 Gesundheitseinrichtungen tragen wir deutschlandweit zur medizinischen Versorgung auch von ländlichen und schlecht angebundenen Regionen bei. Daneben fördern wir den Ausbau der nachhaltigen Mobilität im Unternehmen: Unseren Fuhrpark stellen wir auf E-Mobilität um und die Ladeinfrastruktur wird entsprechend ausgebaut. So reduzieren wir die Emissionen und verbessern die Luftqualität in Städten und Gemeinden.



12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Um die Versorgungssicherheit für unsere Gesundheitseinrichtungen zu gewährleisten, bauen wir auf ein globales Beschaffungsnetzwerk. Indem wir unsere Lieferant:innen verpflichtet werden, ökologische und soziale Standards einzuhalten, fördern wir eine nachhaltige Produktion weltweit. Im Klinikalltag achten wir darauf, nachhaltig und ressourcenschonend zu konsumieren: Unter anderem setzen wir verstärkt auf Kreislaufwirtschaft und vermindern Abfälle.



13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

Asklepios will dazu beitragen, den Klimawandel zu begrenzen. Daher reduzieren wir fortlaufend unsere CO₂-Emissionen in den Bereichen Heiztechnik, Lüftung und Beleuchtung. Aktuelle Klimaschutzmaßnahmen sind zum Beispiel die Optimierung der raumlufttechnischen Anlagen und der Austausch von Heizkesseln.



Mit Blick auf die neuen regulatorischen Anforderungen haben wir im Berichtsjahr 2023 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Perspektivisch beabsichtigen wir, auf Grundlage der wesentlichen Themen, die Unternehmensstrategie an den SDGs auszurichten, um die positive Wirkung unserer Geschäftstätigkeit zu verstärken und negative Auswirkungen zu verringern.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Im Dialog mit unseren Stakeholdern

Asklepios steht im regelmäßigen Austausch mit seinen wichtigsten Stakeholdern. Dazu zählen Patient:innen, Mitarbeiter:innen und Investor:innen, da diese einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von Asklepios haben. Der beständige Austausch mit unseren Stakeholdern ermöglicht uns, ihre Erwartungen an uns besser zu verstehen und diesen zu entsprechen. Für den Dialog mit unseren Stakeholdern nutzen wir diverse Kanäle.



Patient:innen

Unsere Patient:innen informieren wir unter anderem über unsere Website und dort veröffentlichte Mitteilungen aus unseren Gesundheitseinrichtungen, unsere Social-Media-Kanäle, Patientenveranstaltungen zu spezifischen Gesundheitsthemen, einen Patienten-Newsletter sowie das digitale Gesundheitsmagazin „Gesund werden. Gesund leben“. Seit 2019 veröffentlichen wir gemeinsam mit dem Hamburger Abendblatt den Podcast „Die digitale Sprechstunde“. In den regelmäßigen Folgen liefern unsere Ärzt:innen Informationen zu Krankheitsbildern und geben Gesundheitstipps. Über verschiedene Beschwerdemechanismen wie Fragebögen oder elektronische Feedbacksysteme stehen wir mit unseren Patient:innen im Austausch.



Mitarbeiter:innen

Unsere Mitarbeiter:innen informieren wir unternehmensweit per Mitarbeitermagazin und über unser Intranet AskMe. Dort erhalten sie Mitteilungen über aktuelle Entwicklungen in unseren Kliniken und Präventions- oder Gesundheitsangebote in den Asklepios Gesundheitseinrichtungen. Wir rufen unsere Mitarbeiter:innen via AskMe auch dazu auf, eigene Vorschläge für förderungswürdige Projekte zu machen.



Investor:innen

Unsere Investor:innen informieren wir regelmäßig, zeitnah und transparent zur Geschäftsentwicklung, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dies geschieht durch die Publikation von Quartalsmitteilungen und Zwischenberichten des Konzerns, unserem Geschäftsbericht sowie die Veröffentlichung von Corporate News. Unser langjährig etablierter Bankentag fand im Mai 2023 wieder gemeinsam mit Investor:innen und Bankenvertretern statt. Asklepios berichtet hierbei über die wirtschaftliche Entwicklung des vorherigen Geschäftsjahres und tauscht sich transparent und detailliert mit seinen Stakeholdern aus.



Mitgliedschaften

Darüber hinaus stehen wir zu wirtschaftlichen, sozialen und umweltbezogenen Themen im Austausch mit anderen Unternehmen, Organisationen, Netzwerken sowie Verbänden und Vereinen. Dazu zählen unter anderem die Deutsche Krankenhaus Gesellschaft e. V., der Bundesverband Deutscher Privatkliniken e. V., die Hessische Krankenhausgesellschaft e. V., die Hamburger KHG, der Wirtschaftsrat der CDU e. V., das Wirtschaftsforum der SPD e. V. oder der Grüne Wirtschaftsdialog. Im Rahmen dieser Mitgliedschaften setzt sich Asklepios vor allem für den öffentlichen Dialog zu Gesundheitsthemen, den Erfahrungsaustausch untereinander und die Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung ein. Der Austausch in den genannten Mitgliedschaften dient der allgemeinen Vernetzung, insbesondere mit Blick auf regulatorische und politische Themen im Gesundheitsmarkt, als wesentliches Ergebnis ist die Aufklärungsaktion „Krankenhausretten“ zu nennen.

Allgemeine Angaben**Nachhaltige
Unternehmensführung**

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen**Mitarbeiter:innen****Umwelt****GRI-Index****Prüfungsvermerk
des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers**

Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten

Integres Verhalten ist die Voraussetzung dafür, dass wir als verlässlicher Partner wahrgenommen werden. Aus diesem Grund ist Compliance für uns ein zentraler Baustein verantwortungsvoller Unternehmensführung. Über gesetzliche Vorschriften hinaus verfolgen wir strenge Antikorruptionsrichtlinien und halten uns an hohe ethische Standards. Führungsstil und Umgangsformen bei Asklepios sind geprägt von den Werten Integrität, Vertrauen, Loyalität, Qualität, Innovation und soziale Verantwortung. Um regelkonformes Handeln im Unternehmen zu gewährleisten, entwickeln wir unser Compliance-Management fortlaufend weiter. Ziel ist es, relevante Risiken frühzeitig zu erkennen, geeignete risikominimierende Maßnahmen zu etablieren und so das Management sowie die Mitarbeiter:innen bei Handlungsentscheidungen zu unterstützen und zu schützen.

Federführend verantwortlich für Compliance ist der Head of Compliance, der dem Konzernbereich Medizinrecht, Versicherungen und Compliance angegliedert ist. Er berichtet direkt an den Chief Financial Officer (CFO) und unterrichtet in regelmäßigen Abständen den Vorstand. In den Asklepios Kliniken und Gesellschaften fungiert das lokale Management als Multiplikator für Compliance-Themen, insbesondere bei der Kommunikation von Standards und Anforderungen an die Mitarbeiter:innen. Die jeweiligen Compliance-Verantwortlichen in den Kliniken unterstützen die lokalen Management-Teams.

Mitarbeiter:innen für Compliance sensibilisieren

Die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter:innen für Compliance-Themen ist auch weiterhin ein wesentlicher Schwerpunkt unseres Compliance-Managements. Unter dem Slogan „Compliance schützt – Compliance unterstützt“ weisen wir darauf hin, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen der Konzernebene und den Kliniken ist, um risikorelevante Sachverhalte frühzeitig zu erkennen und angemessen reagieren zu können. Ergänzend zu der 2021 implementierten Verfahrensanweisung mit organisatorischem Schwerpunkt wurde 2022 die Compliance-Leitlinie „Rahmenvorgaben zur Vermeidung von Korruption begonnen“ und im Berichtsjahr 2023 implementiert. Ziel dieser Leitlinie ist es, die Compliance-Verantwortlichen bei Asklepios zu sensibilisieren und Compliance-Aspekte und -Maßnahmen in den für Asklepios relevanten Zusammenhang zu setzen.

Hinweisgebersystem: Compliance-Verstöße anonym melden

Anfang 2022 haben wir ein toolbasiertes Hinweisgebersystem eingerichtet: Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit, sich anonym oder unter Namensnennung an den Bereich Compliance zu wenden, um mögliche Compliance-Verstöße zu melden. Alle Hinweise verfolgen wir konsequent, dabei legen wir großen Wert auf Vertraulichkeit: Hinweisgeber:innen haben keine negativen Konsequenzen für ihr Arbeitsverhältnis zu befürchten.

Das toolbasierte Hinweisgebersystem wurde im Berichtsjahr 2022 bei Asklepios konzernweit kommuniziert und ist über die Intranetseite des Bereichs Compliance für die Mitarbeiter:innen erreichbar. Die Grundlagen der Nutzung sind in der Verfahrensanweisung „Das Asklepios-Hinweisgebersystem – Meldungen und Regeln“ festgehalten. Auch in den Asklepios-Haltungsgrundsätzen weisen wir im Kapitel „Richtiges Verhalten im Fall von Verstößen“ auf die Meldemöglichkeit hin. Zudem machen wir im Compliance-E-Learning „Die Asklepios-Haltungsgrundsätze“ sowie im Rahmen von Präsenzs Schulungen und sonstigen Veranstaltungen auf das Tool aufmerksam.

Im Geschäftsjahr 2023 gab es Compliance-Meldungen. Diese wurden überprüft und aufgearbeitet. Grundsätzlich hat durch das Hinweisgebersystem keine signifikante Zunahme der Meldungen stattgefunden.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk
des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

Bewusstsein für Handlungsgrundsätze stärken

Die im Januar 2020 implementierten Asklepios-Haltungsgrundsätze haben auch weiterhin Bestand. Auch die weiteren Entscheidungen im Zusammenhang mit den Handlungsgrundsätzen gelten: Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2021 wurde die Stärkung des Bewusstseins für die Handlungsgrundsätze als wesentliches CR-Thema definiert und als solches in die CR-Roadmap aufgenommen. Die wichtigste Botschaft, die hinter diesem Wandel steht: Compliance ist für Asklepios nicht nur eine Frage der Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben und internen Regelungen, sondern vielmehr eine Frage der Haltung und Basis einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Die Handlungsgrundsätze machen Vorgaben zum allgemeinen geschäftlichen Verhalten sowie zu Themen wie Rechtskonformität, Vermeidung von Interessenkonflikten, Datenschutz, Übernahme von sozialer Verantwortung und Umweltschutz. Sie gelten für alle Beschäftigten, Führungskräfte und Organmitglieder der Asklepios Kliniken sowie ihrer Tochtergesellschaften. Die Handlungsgrundsätze stellen sicher, dass in der gesamten Unternehmensgruppe einheitliche Maßstäbe gelten, die unsere Mitarbeiter:innen dabei unterstützen, im Arbeitsalltag die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Führungskräfte haben Vorbildfunktion

Neue Verfahrensweisungen sowie sonstige Compliance-Maßnahmen und -Aktivitäten werden – soweit diese für die Mitarbeiter:innen relevant sind – „top-down“ kommuniziert. Den Führungskräften obliegt damit eine besondere Verantwortung bei der Umsetzung der Handlungsgrundsätze bei Asklepios. Nicht zuletzt deswegen haben wir in unseren Handlungsgrundsätzen auch unternehmensweit verbindliche Führungsgrundsätze festgeschrieben. Diese betonen die Vorbildfunktion der Führungskräfte und fordern sie auf, fair und respektvoll mit den Mitarbeiter:innen umzugehen, transparent zu kommunizieren, interne Kooperation zu fördern und ziel- und ergebnisorientiert zu handeln. Die Handlungsgrundsätze sind in unserem Dokumenten-Lenkungs-Tool zugänglich und zudem für alle Mitarbeiter:innen auf der Compliance-Seite in unserem Intranet AskMe sowie für externe Dritte im Internet abrufbar.

E-Learning zu Handlungsgrundsätzen

Compliance ist ein regelmäßiges Thema im Rahmen diverser interner Schulungs-, Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen. Seit Mitte 2022 wird das Ziel, die Asklepios-Compliance-Standards flächendeckend bekannt zu machen, auch durch ein entsprechendes E-Learning unterstützt. Das Compliance-E-Learning „Die Asklepios-Haltungsgrundsätze“ ist als Pflichtschulung für alle Führungskräfte von Asklepios konzipiert und zielt auf die nachhaltige Information dieser Mitarbeitergruppe in Bezug auf Compliance-relevante Konzernstandards und -Grundlagen ab.

Kenngroße	Einheit	2023	2022	2021	GRI
Anzahl verteilter Handlungsgrundsätze	Köpfe (Neueinstellungen)	9.598	8.851	8.284	

Allgemeine Angaben**Nachhaltige
Unternehmensführung**

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen**Mitarbeiter:innen****Umwelt****GRI-Index****Prüfungsvermerk
des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers**

Risikomanagement: Chancen und Risiken im Blick behalten

Asklepios verfolgt einen ganzheitlichen Chancen- und Risikomanagementansatz: Wir betrachten sowohl Risiken und Chancen, um sie frühzeitig identifizieren, bewerten und steuern zu können. Im Fokus stehen dabei finanzielle und nichtfinanzielle Risiken und Chancen, die sich auf das Erreichen unserer Ziele auswirken können – sowohl auf Konzern- als auch auf Klinikebene. So wollen wir unseren wirtschaftlichen Erfolg langfristig sichern, die Anforderungen unserer Patient:innen und der Gesellschaft erfüllen und unseren Angestellten sichere Arbeitsplätze bieten.

Da wir einen ganzheitlichen Risikomanagementansatz verfolgen, können wir nichtfinanzielle Risiken auch auf Basis der Analyse finanzieller Risiken identifizieren und bewerten. Die nichtfinanziellen Risiken haben wir im Berichtsjahr 2023 noch ohne die Teilkonzerne MediClin und Rhön erfasst. Um zukünftig eine gemeinsame Betrachtung der nichtfinanziellen Risiken aller Asklepios Gesundheitseinrichtungen zu ermöglichen, bereiten wir aktuell die Implementierung entsprechender Strukturen vor. Erste Planungsgespräche hierzu haben bereits stattgefunden.

Asklepios fasst die nichtfinanziellen Risiken nach § 289c Abs. 3 HGB sowie weitere mögliche CSR-Risiken, die auf Dritte wirken können, unter dem Begriff ESG- oder Nachhaltigkeitsrisiken zusammen – und orientiert sich bei der Zuordnung an den fünf Aspekten nach §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB: Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung. In 2023 wurden keine über die wesentlichen Themen benannten nichtfinanziellen Risiken im Rahmen des ESG Risk Reportings identifiziert.

Standardisierter Prozess für die Risikobewertung

Die im Geschäftsjahr 2022 eingerichtete softwarebasierte Bewertung der nichtfinanziellen Risiken anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Auswirkungen (ESG Risk Reporting) wurde 2023 in den Regelprozess überführt. Die benannten Konzernbereiche und -abteilungen geben jeweils zum 30. September und als Update zum 1. Januar des Folgejahres ihre Bewertung ab. Dabei berücksichtigen sie bereits etablierte Steuerungsmaßnahmen und die wesentlichen CR-Themen. Mit diesem standardisierten Prozess können wir sowohl die Risikobewertung als auch die Maßnahmen zentral dokumentieren und nachvollziehen – und neben der zeitlichen Entwicklung der nichtfinanziellen Risiken auch die Effektivität und Effizienz der eingeleiteten Maßnahmen beurteilen.

GRI 2-23

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 wurde das ESG Risk Reporting in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess überführt mit dem Ziel, die Aussagefähigkeit der Bewertung der nichtfinanziellen Risiken weiter zu steigern. Unseren Risikomanagementansatz und -prozess sowie die Verantwortlichkeiten haben wir in unserem CR-Report 2023 auf Seite 18 sowie im Geschäftsbericht 2023 dargestellt.

Beurteilung der Nachhaltigkeitsrisiken

Der Betrachtungszeitraum nach § 289c Abs. 3 HGB umfasst das aktuelle Geschäftsjahr sowie eine Fünf-Jahres-Perspektive.

Bezogen auf die im § 289c Abs. 2 HGB genannten Umweltbelange schätzen wir dieses Risiko zum aktuellen Zeitpunkt für den Asklepios Konzern als gering ein.

Zurzeit liegen keine für das Unternehmen wesentlichen nichtfinanziellen Risiken im Bereich der Arbeitnehmerbelange vor. Auch im Hinblick auf Sozialbelange, die die Gesellschaftsebene betreffen, wurden keine wesentlichen nichtfinanziellen Risiken identifiziert.

Wir sehen auch die Wahrung der Menschenrechte als Teil unseres Geschäftsbetriebs an. Das Thema Bekämpfung von Korruption und Bestechung wird durch die Compliance-Funktion des Asklepios Konzerns gesteuert. In beiden Bereichen wurden keine wesentlichen und damit keine berichtspflichtigen Risiken identifiziert.

Aus unserer Sicht liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine nichtfinanziellen Risiken mit sehr wahrscheinlich schwerwiegenden Auswirkungen vor.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Lieferantenmanagement: Die Kliniken sicher versorgen

Als Gesundheitskonzern haben wir einen großen Bedarf an unterschiedlichen Produkten und Dienstleistungen. Dazu gehören Waren und Services für den medizinischen Bereich, die Verwaltung und der Wirtschaftsbedarf. Daneben beziehen wir Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Technik, Medizintechnik, Lebensmittel, Energie sowie Entsorgungs- und Wäschemanagement.

So divers wie unser Bedarf ist auch unser Beschaffungsnetzwerk. Die Produkte beziehen wir vor allem aus Deutschland, dem europäischen Ausland und den USA. Den Einkauf von Produkten und Dienstleistungen steuern wir über unser unternehmensweites Lieferantenmanagement, das die Asklepios Großhandelsgesellschaft (AGH) verantwortet. Die AGH trägt die Verantwortung für die drei Säulen: Strategischer Einkauf, Operativer Einkauf und Logistik. Hierbei ist der strategische Einkauf für den Abschluss von konzernweiten Beschaffungsstrategien mit verbindlichen Rahmenverträgen verantwortlich. Der operative Einkauf erfolgt über die beiden zentralen Einkaufsgesellschaften – sie steuern die Bestellabwicklung und Versorgung der Kliniken und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und stehen den Anwender:innen beim Bestellablauf zur Seite. Durch das konzerneigene, hochmoderne Logistikzentrum Bad Oldesloe sowie über ausgewählte Logistikpartner deutschlandweit erfolgt die logistische Versorgung der Einrichtungen. Hierdurch können die Logistikwege und Belieferungszeiten der Einrichtungen optimiert werden. Das Lager sichert zusätzlich durch entsprechende Bevorratungsmöglichkeiten eine Versorgungssicherheit und Preisstabilität für kritische Produkte.

Auswahl der Zuliefer:innen nach strengen Kriterien

Ziele, an denen wir unser Lieferantenmanagement messen, sind ein effizienter Beschaffungsprozess, höchste Qualität der eingekauften Produkte und Dienstleistungen sowie Versorgungssicherheit für alle Einrichtungen. Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir auf fachspezifische Arbeitsgruppen und Expertenkreise. Sie definieren die herstellerunabhängige Qualität, die wir von unseren Lieferant:innen erwarten. Außerdem entwickeln wir lieferantenübergreifende Produktstrategien. Lieferant:innen werden auf Basis einer Negativ-Recherche bewertet und ausgewählt. Wichtige Kriterien sind die Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen, Qualität, Innovation, Wirtschaftlichkeit und stabile Verfügbarkeit.

Gesteigerte Anforderungen an unsere Lieferant:innen

Die Umsetzung des LkSG erfolgt seit 2023 über den Dienstleister EcoVadis. EcoVadis ist ein Anbieter für Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen. Konkret lädt Asklepios seine

Lieferant:innen auf die sogenannte EcoVadis-Plattform hoch. Hier erfolgt ein Lieferanten-Screening nach Länder- und Branchen-Risiko sowie eine kontinuierliche Risikoanalyse. Asklepios wirkt auf seine Lieferant:innen ein, sich zugleich bei EcoVadis zu registrieren, um eine sogenannte Scorecard zu erhalten. Aber auch nicht registrierte Lieferant:innen sind in die Bewertungen einbezogen. Über die Plattform besteht für Asklepios eine direkte Möglichkeit, bei Abweichungen Abhilfemaßnahmen bei den betroffenen Lieferant:innen anzufordern und entsprechend zu dokumentieren.

Die Verpflichtung unserer Lieferant:innen auf den Asklepios Supplier Code of Conduct (SCoC) ist in den strategischen Rahmenverträgen verankert. Weitergehend arbeitet der Konzernbereich ESG mit der AGH an der Bewertung der Themen Scope 3 Emissionen der Einkaufslieferanten, Carbon Footprint und Product Carbon Footprint und dem strukturierten Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien in die Einkaufsentscheidungen.

Das Lieferantenmanagement und die Lieferantenbewertung der AGH befinden sich in der Neukonzeption und Ausrichtung. Zielstellung ist die durchgängige Vernetzung aller Prozessbeteiligten innerhalb der AGH und ihrer Kunden sowie der Einbezug der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsziele.

Insgesamt haben und werden sich die Anforderungen an das Lieferantenmanagement weiter wandeln, da die Lieferfähigkeit und damit verknüpft die Versorgungssicherheit aufgrund von steigenden gesetzlichen Anforderungen, geopolitischen Situationen mit Auswirkung auf die Verfügbarkeit einzelner Produkte und/oder Rohstoffe und den Logistikweg sowie Ressourcen-Knappheit bestimmter Rohstoffe bereits heute und auch zukünftig die Beschaffung beeinflussen. Durch die Schaffung der entsprechenden Lagerkapazitäten im konzerneigenen Logistikzentrum hat die AGH die Möglichkeit, durch gezielte Bevorratung sowohl Kostensteigerungen abzufedern als auch sich abzeichnenden Engpässen besser zu begegnen. Im strategischen Einkaufsmanagement wird insbesondere für sensible Produktgruppen geprüft, inwieweit Ein- oder Mehr-Lieferanten-Strategien den Bedarf am besten decken bei gleichzeitiger Minimierung von Ausfällen. Auch die Prüfung und Erarbeitung neuer Lieferwege durch direkten Import (durch die AGH oder entsprechende Partnerunternehmen) von Produkten befindet sich in der Prüfung.

Kennzahlen für den Bereich Nachhaltige Unternehmensführung

Kenngröße	Einheit	2023	2022	2021	GRI
Beschaffungsvolumen	Mio. EUR	rund 882	rund 845	rund 800	2-6
Lieferant:innen	Anzahl	rund 1.660	rund 1.800	rund 1.330	2-6



Patient:innen

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Qualitätsmanagement

• Ganzheitliche Gesundheitsversorgung

- Patientensicherheit gewährleisten
- Patientenzufriedenheit verbessern

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Qualitätsmanagement: Überprüfbare Standards für alle Kliniken schaffen

Das systematische Qualitätsmanagement von Asklepios setzt sich aus den folgenden Bausteinen zusammen:



Ganzheitliche Gesundheitsversorgung

Unsere Gesundheitseinrichtungen und -angebote greifen so ineinander, dass wir unsere Patient:innen umfassend stationär und ambulant behandeln können. In unseren Exzellenzzentren sind wir auf die Therapie bestimmter Krankheitsbilder spezialisiert. Zur bestmöglichen Behandlung binden wir zunehmend digitale Lösungen wie beispielsweise die Asklepios Online Klinik ein.

Von der Vorsorge bis zur Nachsorge

Im Sinne einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung stellt Asklepios seinen Patient:innen eine umfassende Behandlungsinfrastruktur zur Verfügung, die eine Begleitung während des gesamten Behandlungsprozesses ermöglicht – von der Vorsorge und ambulanten Behandlung bis hin zur stationären Behandlung und der Nachsorge. Wir sind in der Grund-, Regel-, Maximal- und Schwerpunktversorgung tätig und setzen uns gemäß dem Vorsorgeprinzip mit Präventions- und Aufklärungsprojekten für die allgemeine Gesundheitsförderung ein. Ambulante Unterstützung finden unsere Patient:innen unter anderem in unseren medizinischen Versorgungszentren.

In unseren Kliniken und Fachkrankenhäusern decken wir mit etablierten Spezialgebieten sämtliche Versorgungsstufen der stationären Behandlung ab. Wir haben insgesamt 39 Abteilungen als Exzellenzzentren definiert. Sie stechen durch besondere Merkmale wie ein hohes Patientenaufkommen mit spezifischen Erkrankungen sowie eine auf ein bestimmtes Krankheitsbild angepasste Infrastruktur heraus. Dank multiprofessioneller Behandlungsteams, einer zielgerichteten Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln sowie der umfassenden Nachsorge unserer Patient:innen im Rahmen der ärztlich verordneten Therapien streben wir in unseren Exzellenzzentren bestmögliche Behandlungsergebnisse an.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Qualitätsmanagement

- Ganzheitliche Gesundheitsversorgung
- Patientensicherheit gewährleisten
- Patientenzufriedenheit verbessern

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Optimierte Abläufe und digitale Services

Beim Einsatz digitaler Lösungen kooperieren wir mit Partner:innen aus dem Gesundheitswesen. Gemeinsam mit Minddistrict haben wir beispielsweise die Asklepios Online Klinik entwickelt. Sie bietet Menschen mit psychischen Problemen digitale Therapieprogramme und kombiniert diese mit Videogesprächen und persönlichen Kontakten.

Damit wir unseren Patient:innen auch in Zukunft höchste Behandlungsqualität garantieren können, nutzen die Hamburger Kliniken das Krankenhausinformationssystem Meierhofer M-KIS, alle Akut- und Fachkliniken außerhalb Hamburgs das System Dedalus Orbis. Diese Kliniken wurden in den vergangenen Jahren im sogenannten Blueprint-Verfahren auf diese zwei KIS-Plattformen umgestellt. Der Blueprint garantiert einheitliche und optimierte digitale Prozesse, wodurch der Behandlungsprozess transparent in der digitalen Patientenakte dokumentiert werden kann.

Darüber hinaus nutzen wir zunehmend digitale Kommunikationsformate für die Prävention: Im gemeinsamen Gesundheitspodcast „Die digitale Sprechstunde“ vom Hamburger Abendblatt und den Hamburger Asklepios Kliniken erklären Ärzt:innen ein medizinisches Thema oder Krankheitsbild – und geben Tipps zur Vorsorge.

Gesundheitsangebote für Unternehmen

Mit unserem Geschäftsfeld „Corporate Health“ unterstützen wir Unternehmen dabei, die Leistungsfähigkeit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter:innen zu fördern. In Kooperation mit unseren Tochtergesellschaften Fürstenberg Institut, INSITE-Interventions und Pulso Europe bieten wir Beratungsprogramme wie das Employee Assistant Program (EAP), verschiedene Work-Life-Services, Gesundheitscoachings und Vorsorgeuntersuchungen. Auch unsere Mitarbeiter:innen können diese Programme nutzen.

Patientensicherheit gewährleisten

Damit wir unsere Patient:innen bestmöglich versorgen können, sind höchste medizinische Qualität und Sicherheit essenziell. Beides dauerhaft zu gewährleisten, verstehen wir als fortlaufenden und selbstverständlichen Prozess. Dabei erachten wir nicht nur unsere Mitarbeiter:innen, sondern auch unsere Patient:innen als wichtige Hinweisgeber:innen.

Um eine hochwertige Patientenversorgung in allen Asklepios Kliniken sicherzustellen, nutzen wir ein umfassendes Qualitätsmanagement. Zentraler Bestandteil ist das etablierte Programm Patientensicherheit. Es beinhaltet Methoden, Instrumente und Standards, mit denen wir klinische Risiken frühzeitig erkennen, analysieren und vermeiden können. Als klinisches Risiko zählt alles, was die Sicherheit der Patient:innen während der Behandlung gefährdet.

Anhand von Risikoanalysen sowie den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Aktionsbündnisses Patientensicherheit haben wir entsprechende Standards entwickelt sowie Handlungsempfehlungen und Präventionsmaßnahmen abgeleitet. Dazu gehören unter anderem die OP-Sicherheits-Checkliste nach WHO, Zählkontrollen im OP sowie Patientenidentifikationsarmbänder in allen Kliniken. Die Methode „Stop-Injekt: Check!“ hilft uns, Medikationsfehler bei der intravenösen Injektion zu vermeiden.

Qualitätsmanagementsystem wird weiterentwickelt

In allen Asklepios Kliniken ist ein strukturiertes Qualitätsmanagementsystem implementiert, das kontinuierlich weiterentwickelt und an die aktuellen gesetzlichen Anforderungen angepasst wird. Dieses System richtet sich nach den gesetzlich geforderten Qualitätsmanagement-Instrumenten gemäß der Qualitätsmanagement-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses sowie nach den Konzernstandards zur Steigerung der Patientensicherheit.

Interne Audits verbessern die Patientenversorgung

Die konkreten Anforderungen, die als Mindeststandard für alle Kliniken gelten, definiert der Konzernbereich Qualität. Deren Umsetzung verantworten klinikintern Qualitäts- und Risikomanager:innen. Um eine hochwertige medizinische, pflegerische und therapeutische Patientenversorgung sicherzustellen, werden jedes Jahr alle Asklepios Kliniken durch den Konzernbereich Qualität auditiert. Daneben umfasst das Asklepios-Auditprogramm klinikinterne Audits und Risikoaudits zu Schwerpunktthemen.

Die in 2022 abgeleiteten Verbesserungsmaßnahmen greifen auch in 2023. Aus den Audits 2023 wurden weitere Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, beispielsweise:

- Prozessoptimierungen zum sicheren Umgang mit Betäubungsmitteln
- Verbesserung der Abläufe zum medizinischen Notfallmanagement
- Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung von Hygienevorgaben
- Umsetzung der Prozesse zum Umgang mit Patienteneigentum

Zur Sicherstellung der Umsetzung der Qualitätsvorgaben aus der Qualitätsmanagement-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) wurde ein Controllingprozess etabliert. Der Konzernbereich Qualität fordert zudem, resultierend aus den Jahresaudits, aus allen Kliniken einen Maßnahmenplan ein, der den abgeleiteten Verbesserungsprozess belegt. Im Jahr 2024 führt der Konzernbereich Qualität zum Verbesserungsprozess Wirksamkeitskontrollen ein, um einerseits die Umsetzung der abgeleiteten Maßnahmen zu kontrollieren und gleichzeitig zu überprüfen, ob die entsprechende Wirkung der Maßnahmen erzielt wird.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Qualitätsmanagement

- Ganzheitliche Gesundheitsversorgung
- **Patientensicherheit gewährleisten**
- Patientenzufriedenheit verbessern

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Patientensicherheit als wesentliches CR-Ziel

Die Verantwortung für unsere Patient:innen hat für sämtliche Konzernbereiche oberste Priorität – auch für den Konzernbereich ESG & Sustainability. Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse haben wir die Patientensicherheit als ein wesentliches CR-Thema definiert. Das zentrale Ziel, eine konstante qualitativ hochwertige Patientensicherheit zu gewährleisten, haben wir in unserer CR-Roadmap festgeschrieben. Um unsere Fortschritte besser nachverfolgen zu können, beinhaltet unser KPI-Set neben Kennzahlen zum Critical Incident Reporting System (CIRS) auch das Präventionsformat „Sicher Arbeiten Vertrauen Erhalten“ (S.A.V.E.).

Reporting-System CIRS: Aus Fehlern lernen

Das Berichts- und Lernsystem Critical Incident Reporting System (CIRS) ist ein wesentlicher Bestandteil des klinischen Risikomanagements. Über CIRS können alle Mitarbeiter:innen anonym auf Fehler und unerwünschte Ereignisse im klinischen Prozess hinweisen. Das System ermöglicht abteilungs- und klinikübergreifendes Lernen aus Fehlern. Übergreifend relevante Fälle mit konkreten Präventionsempfehlungen werden an alle Asklepios Kliniken weitergeleitet.

Seit 2010 wurden mehr als 16.400 Meldungen abgegeben und daraus mehr als 12.400 Maßnahmen zur Verbesserung abgeleitet, darunter Maßnahmen zur Vermeidung von Verwechslungen ähnlich aussehender Medikamente, die Verbesserung der Notfallausstattung auf Stationen sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlbedienungen von Geräten. Im Geschäftsjahr 2023 haben unsere Mitarbeiter:innen 807 Meldungen via CIRS abgegeben und 440 Maßnahmen umgesetzt. Die bereits entwickelten CIRS-Kennzahlen fassen wir zu einer prozessorientierten Kennzahl zusammen. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass in der Regel nicht allein eine Kennzahl – zum Beispiel die Anzahl der Meldungen – aussagekräftig ist, sondern nur die Betrachtung aller für den Prozess relevanten Ergebnisse.

Ist es zu einem medizinischen Schadensfall gekommen, folgt eine intensive Aufarbeitung durch den Konzernbereich Qualität. Systemische Fallanalysen werden mit den beteiligten Mitarbeiter:innen durchgeführt, um Fehler und deren begünstigende Faktoren zu identifizieren und zukünftig durch gezielte Maßnahmen zu vermeiden.

Präventionsformat S.A.V.E.

Geburtshilfliche Notfälle sind seltene, aber hochdramatische Ereignisse. In kürzester Zeit müssen Entscheidungen getroffen und unter hohem Stress und zeitlichem Druck umgesetzt werden. In einer solchen Notfallsituation kommt es entscheidend darauf an, dass das interdisziplinäre Team aus Gynäkolog:innen, Hebammen und Entbindungspflegern, Anästhesist:innen, Neonatolog:innen und Pfleger:innen Hand in Hand zusammenarbeitet.

Asklepios hat 2017 das medizinrechtliche Format „S.A.V.E. Sicher Arbeiten Vertrauen Erhalten“ etabliert mit dem Ziel, alle im Kreißaal (KRS) tätigen Mitarbeiter:innen optimal auf Notfallsituationen während der Geburt vorzubereiten. 2020 wurden die Trainings auf den Bereich der Zentralen Notaufnahmen (ZNA) des Unternehmens ausgeweitet.

Der Grundgedanke von S.A.V.E. ist, die im Rahmen von Haftungsprozessen ersichtlichen weitreichenden Erkenntnisse zu medizinischen Schadenfällen und ihren Ursachen strukturiert anzugehen. Dies erfolgt durch eine gezielte Kombination von Notfalltrainings und juristischen Workshops.

Trainiert wird in Hamburg am Institut für Notfallmedizin und bundesweit in den Asklepios Kliniken. Beim zentral durchgeführten S.A.V.E. Skillstraining liegt der Fokus neben medizinischen Inhalten auf der Vermittlung von manuellen Fertigkeiten, rechtlichen Aspekten der Aufklärung und Dokumentation sowie den Anforderungen an eine sichere und effektive Kommunikation in Notfallsituationen. Bei den S.A.V.E. Teamtrainings finden simulationsbasierte Stresstests in den Kliniken vor Ort statt, die auf die Anforderungen der jeweiligen Abteilung individuell abgestimmt sind. Die Trainings erfolgen in den realen Behandlungsräumen und realen Teams. Der Anspruch ist, dass im Ernstfall alle Beteiligten aller Disziplinen und Professionen perfekt aufeinander abgestimmt arbeiten.

S.A.V.E. lebt von der Vernetzung, fördert den Austausch von Berufsgruppen und Standorten, unterstützt bei der Optimierung von Notfallstrukturen und Standards, sensibilisiert die Teams für juristische Themen und sorgt für Sicherheit für Patient:innen und Mitarbeiter:innen in den Asklepios Kliniken. Das Format S.A.V.E. wird verantwortet vom Konzernbereich Medizinrecht, Versicherungen und Compliance, der alle Trainings in Kooperation mit dem Institut für Notfallmedizin durchführt.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Qualitätsmanagement

- Ganzheitliche Gesundheitsversorgung
- Patientensicherheit gewährleisten
- Patientenzufriedenheit verbessern

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Trainingsstunden im KRS und der ZNA

Jahr	Trainierte Mitarbeiter:innen	Trainingsstunden
2017	155	1.704
2018	268	2.724
2019	265	2.572
2020	244	2.540
2021	472	4.724
2022	525	5.508
2023	635	6.488
Gesamt	2.564	26.260

Wir messen den Erfolg des Präventionsformats von Geburtsschäden (S.A.V.E.) anhand der Anzahl an Geburtsschäden mit mittlerem und hohem Haftungsrisiko im Verhältnis zur Anzahl der Geburten (gleitender 3-Jahresdurchschnitt). Im Berichtsjahr lag die Kennzahl bei jeder 4.415. Geburt, bezogen auf den gleitenden 3-Jahresdurchschnitt 2020–2022.

Strenge Hygienevorschriften

Hygiene ist ein wesentlicher Baustein der Patientensicherheit, in unseren Kliniken gelten daher strenge Hygienevorschriften. Dazu zählen unter anderem konzerninterne Qualifizierungsmaßnahmen für Hygienefachpersonal, die Beteiligung an Surveillance-Erhebungen und die Teilnahme an der „Aktion Saubere Hände“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die Umsetzung dieser Standards wird im Rahmen des Qualitätsmanagements durch interne und externe Audits überprüft.

Schutz der Patientendaten – analog und digital

Auch im digitalen Raum sorgen wir für unsere Patient:innen. Im Mittelpunkt steht dabei der Schutz sensibler Patientendaten. Daher wird die Digitalisierung in unseren Kliniken intensiv datenschutzrechtlich begleitet. In diesem Zuge schaffen wir Strukturen, die die zweckgerichtete Verarbeitung der Daten in einer gesicherten Umgebung ermöglichen, und erhöhen so das Datenschutzniveau. Integrität, Vertraulichkeit und ein insgesamt hohes Sicherheitsniveau gewährleisten wir durch verschiedene Sicherheitsstandards:

- Im Rahmen eines Datenschutzmanagementsystems wachen wir über die Umsetzung der datenschutzrechtlichen Anforderungen. Die Geschäftsführungen der einzelnen Kliniken sind für die Umsetzung des Datenschutzes zuständig. Sie werden auf operativer Ebene von den lokalen Datenschutzbeauftragten der Kliniken und Konzerngesellschaften unterstützt, teilweise ergänzt durch lokale Datenschutzkoordinator:innen. Zentrale Beratung im Datenschutz erfolgt durch den Konzernbereich Recht.
- Verschiedene Verfahrensanweisungen schaffen verbindliche Vorgaben zum Umgang mit Daten im Unternehmen. Darin ist zum Beispiel festgelegt, dass Patientendaten nur dann verarbeitet werden dürfen, wenn eine Einwilligung dafür vorliegt, wenn dies zur Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften notwendig ist oder anderweitig eine gesetzliche Grundlage dafür besteht. Zur Bewertung von Risiken bei Verarbeitungsvorgängen haben wir unternehmensweit einheitliche Standards vereinbart. Bei identifizierten Risiken wird ein verbindlicher Maßnahmenkatalog mit konkreten Zeitvorgaben zur Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen festgelegt. Über die Sicherheitsstandards der Datenverarbeitung informieren wir unsere Mitarbeiter:innen in regelmäßig stattfindenden, obligatorischen Schulungen.

Datenschutzverletzungen verhindern

Trotz hoher Sicherheitsstandards können im Einzelfall Datenschutzverletzungen auftreten. 2023 haben wir 65 Fälle von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten dokumentiert, bei denen eine Meldung an die Aufsichtsbehörde erfolgte. Alle Fälle wurden erfasst und analysiert. Aus allen Vorfällen haben wir Maßnahmen abgeleitet und klinikintern dokumentiert, um eine Wiederholung zu verhindern. Die jeweilige Klinik informiert die Behörden über die Umsetzung dieser Maßnahmen.

Eigenes Rechenzentrum in Hamburg

Zur Bereitstellung der nötigen IT-Infrastruktur betreibt Asklepios in Hamburg-Barmbek ein konzern eigenes Rechenzentrum mit rund 4.100 virtualisierten Servern. Das Rechenzentrum ist zum Nachweis der Datenschutz- und Datensicherheitsstandards nach ISO 27001 zertifiziert und führt darüber hinaus unabhängige interne und externe Audit-Penetration-Tests durch. Um bei Hardware-Störungen oder Ausfällen einen Datenverlust zu vermeiden, werden alle Daten mehrfach gespeichert und durch Virens Scanner und andere Schutzsysteme überwacht. Zudem verfolgt Asklepios das Minimalitätsprinzip, was bedeutet, dass jede:r Nutzer:in nur so viele Rechte erhält wie erforderlich.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Qualitätsmanagement

- Ganzheitliche Gesundheitsversorgung
- Patientensicherheit gewährleisten
- **Patientenzufriedenheit verbessern**

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Patientenzufriedenheit verbessern

Ein funktionierendes, patientenorientiertes Beschwerdemanagement verbessert die Versorgung, Sicherheit und damit die Zufriedenheit von Patient:innen. Eine hohe Patientenzufriedenheit ist für Asklepios von zentraler Bedeutung. Um Schwachstellen zu identifizieren und kontinuierlich zu verbessern, stellen wir unseren Patient:innen eine Reihe von möglichst leicht zugänglichen Beschwerdewegen zu Themen wie Sauberkeit, Wartezeit, Zugänglichkeit der Beschwerdewege und medizinische Qualität der Bearbeitung von Beschwerden zur Verfügung. Fortschritte machen wir unter anderem an der Weiterempfehlungsquote unserer Patient:innen fest.

Regelmäßige Patientenbefragungen

Dafür fragen wir unsere Patient:innen in den Kliniken für Somatik und Rehabilitation regelmäßig mithilfe von standardisierten Fragebögen, ob sie uns weiterempfehlen würden. Die Patient:innen können mit „Ja“ oder „Nein“ antworten, auf Wunsch auch eine Begründung geben. Wir streben Werte von über 90,0 Prozent an. 2023 lag die Weiterempfehlungsrates über alle Asklepios Kliniken bei 91,9 Prozent. Die Befragung erfolgt derzeit schriftlich, für die Auswertung haben wir einen Dienstleister beauftragt. 2023 haben wir die Befragung im Rahmen einer weiteren Pilotphase in mehreren Kliniken auch elektronisch durchgeführt und Verbesserungspotenzial identifiziert. In allen Kliniken sind Beschwerdebeauftragte dafür zuständig, die Abläufe in der Klinik auf Basis der herangetragenen Beschwerden zu optimieren.

Patient Reported Outcome Measurement

Unser Ziel ist es, unsere Behandlungsqualität stetig zu verbessern. Hierzu nutzen wir Instrumente wie Patient Reported Outcome Measure (PROM). Bei dieser Methode wird der Behandlungserfolg aus Patientensicht bewertet. Dazu werden Patient:innen vor der Behandlung zu ihrer Lebensqualität und ihrem Gesundheitszustand befragt. Eine weitere Befragung zur Lebensqualität und zum Gesundheitszustand erfolgt 3 Monate nach der Behandlung im Rahmen einer Online-Befragung. Die Befragungsintervalle wurden angepasst. In der Vergangenheit wurde speziell das Thema Hüfte/Knie abgefragt. Diese Abfrage erfolgt im Rahmen der Qualitätsverträge.

Die Befragungsintervalle über die aktuell entwickelten Patientenzentrierten-Qualitätsset (P-QS) erfolgen bei Entlassung und im weiteren Verlauf nach 3 Monaten. Ziel ist ein P-QS aus Patientenzufriedenheit, Patient Reported Outcome Measurements (PROM) und Patient Reported Experience Measurements (PREM). Dieses Pilotprojekt läuft derzeit in 4 Asklepios Kliniken und soll bis zum Jahr 2025 auf weitere Kliniken ausgeweitet werden.

Ziel der neuen P-QS-Befragungen ist eine Betrachtung des medizinischen Outcomes und der Lebensqualität nach dem Eingriff. Bei den Befragungen zu den Qualitätsverträgen bleibt die Betrachtung über den Zeitraum von einem Jahr bestehen. In 2023 wurden in 10 Asklepios Kliniken Qualitätsverträge zur Hüft- und Knie-Endoprothetik mit 26 Krankenkassen abgeschlossen. In diesem Rahmen erfolgt ab 2024 bei den Patient:innen eine Bewertung des medizinischen Outcomes, bei dem auch die Lebensqualität im Rahmen des Patient Reported Outcome Measurements bei Patient:innen erfragt und gemessen wird.

Mit den gesammelten Informationen soll die Therapie weiter optimiert werden, um den Patient:innen die bestmögliche Behandlung in unseren Kliniken zu garantieren. Der Qualitätsvertrag sieht vor, dass Patient:innen über einen Zeitraum von einem Jahr von Fallbegleiter:innen individuell betreut werden. Das Besondere an dem Versorgungsprozess ist der nahtlose Übergang von klinischem Aufenthalt, Rehabilitation und Nachsorge. Zudem werden Patient:innen digital durch eine App unterstützt. Das Ziel ist dabei stets, möglichst schnell wieder am täglichen Leben teilhaben zu können.

Sämtliche Beschwerdemanagementsysteme an den Asklepios Standorten richten sich nach den gesetzlichen Anforderungen und werden im Jahresaudit durch den Konzernbereich Qualität geprüft.

Kennzahlen für den Bereich Patient:innen

Kenngroße	Einheit	2023	2022	2021	GRI
Critical Incident Reporting System (CIRS)					
Bearbeitete CIRS-Meldungen	Prozent	76,0	80,3	78,0	416-1
CIRS-Meldungen mit abgeleiteten Maßnahmen ¹	Prozent	80,6	80,5	78,5	
Umgesetzte Maßnahmen aus CIRS ²	Prozent	97,6	79,4	75,6	
Auditierung Kliniken durch Konzernbereich Qualität (Durchführungsquote)	Prozent	100,0	95,8	92,8	
Weiterempfehlungsrates über Fragebogen	Prozent	91,9	91,8	91,4	
Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten	Fallzahl	65	47	100	418-1
Server mit Datenschutz und Datensicherheitsstandard ISO 27001	Anzahl	rund 4.100	rund 3.000	rund 3.000	

¹ Angabe der CIRS-Meldungen mit abgeleiteten Maßnahmen im Verhältnis zur Anzahl verwertbarer CIRS-Meldungen in Prozent

² Angabe umgesetzter Maßnahmen aus CIRS im Verhältnis zur Anzahl abgeleiteter Maßnahmen in Prozent

Mitarbeiter:innen



Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Personalmanagement

- Mitarbeitergesundheit stärken
- Aus- und Weiterbildung fördern
- Beruf und Familie in Einklang bringen

Umwelt

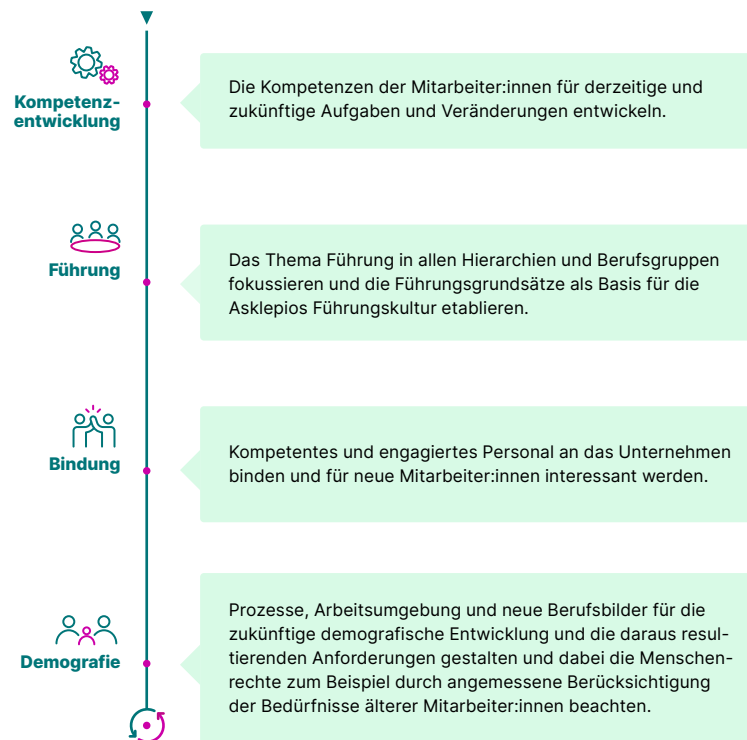
GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Personalmanagement: Als Arbeitgeber attraktiv bleiben

Die Personalstrategie von Asklepios leitet sich aus der Konzernstrategie und dem damit verbundenen Ziel ab, einer der führenden Akteure im privaten Kliniksektor zu sein. Um Fachkräfte langfristig zu sichern, haben wir auf dieser Basis konzernweit folgende gültige Handlungsfelder im Bereich Personal definiert:

In allen Dimensionen werden Kennzahlen ermittelt, um den Erfolg unserer Bemühungen messen und vergleichen zu können. Die Gesundheitseinrichtungen können den Konzernbereich Personal mit seinen Abteilungen für Personalentwicklung, -administration, -controlling, -marketing und Arbeitsrecht als Dienstleister:in in Anspruch nehmen. Auch der Konzernbereich Pflege bietet Know-how und Unterstützung an. Gemeinsam erarbeiten die beiden Bereiche Personalkonzepte, initiieren Projekte zur Standardisierung personalwirtschaftlicher Prozesse und arbeiten mit Betriebsräten und Tarifvertragsparteien zusammen.



Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Personalmanagement

• Mitarbeitergesundheit stärken

- Aus- und Weiterbildung fördern
- Beruf und Familie in Einklang bringen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Mitarbeitergesundheit stärken

Mit einem aktiven Gesundheitsmanagement und Präventionsmaßnahmen rund um Arbeitsschutz und Sicherheit wollen wir dazu beitragen, die Beschäftigten in unserer von zunehmender Arbeitsbelastung geprägten Branche gesund und fit zu halten. Die Tätigkeit im Krankenhaus ist insbesondere durch die erschwerenden und ständig wechselnden Arbeitszeiten belastend.

„Asklepios Aktiv“: Betriebliches Gesundheitsmanagement

Unser betriebliches Gesundheitsmanagement „Asklepios Aktiv“ unterstützt die Beschäftigten in unseren Kliniken und zielt darauf ab, einen gesunden Arbeitsplatz zu schaffen und Anreize für einen ausgewogenen Lebensstil zu geben. Wir streben die flächendeckende Implementierung von Angeboten zur Förderung der Mitarbeitergesundheit an – vor allem in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und Stressmanagement. 95 Prozent (Vorjahr: 88 Prozent) der Asklepios Kliniken haben Gesundheitsangebote zum Thema Bewegung im Programm, 93 Prozent (Vorjahr: 93 Prozent) unterstützen ihre Mitarbeiter:innen bei der gesunden Ernährung und 93 Prozent (Vorjahr: 68 Prozent) beim Stressmanagement. 2023 haben wir die genannten Handlungsfelder um „Weitere Gesundheitsangebote“ erweitert. In diesem Handlungsfeld haben 100 Prozent der Asklepios Kliniken Angebote wie beispielsweise Gripeschutzimpfung, betriebsärztliche Sprechstunde, Blutspende oder Seminare Gesundheitsorientiertes Führen ermöglicht.

Wir messen unseren Erfolg anhand der Anzahl der Kliniken mit mindestens einem Angebot in drei von den vier genannten Handlungsfeldern. Im Berichtsjahr haben 35 Kliniken/Einrichtungen in mindestens drei der vier Handlungsfelder Angebote gemacht.

Prävention: Regelmäßiger Austausch

Insgesamt sind 60 (Vorjahr: 51) Präventionsbeauftragte für 57 Kliniken/Einrichtungen verantwortlich und damit für die Koordination und Durchführung der Maßnahmen unseres Gesundheitsmanagements. Unter der Moderation des Konzernbereichs Personal findet einmal jährlich ein Treffen der Präventionsbeauftragten statt, um sich zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen. Die Präventionsbeauftragten berichten regelmäßig an ihre jeweilige Klinikleitung und einmal jährlich an den Konzernbereich Personal.

Externe Mitarbeiterberatung unterstützt bei Problemen

Alle unsere Mitarbeiter:innen haben Zugang zum Employee Assistance Programm (EAP) der Asklepios-Tochterfirma INSITE. Die externe Mitarbeiterberatung unterstützt unsere Beschäftigten in problematischen Lebenslagen – anonym und ohne Wissen von Asklepios. Das Angebot reicht von der Vermittlung von Facharztterminen, der Hilfe bei psychischen Problemen oder der Pflege Angehöriger über eine Schuldnerberatung und juristischen Beistand bis hin zu Teamcoachings. Zusätzlich können sich unsere Beschäftigten im Asklepios-Intranet umfassend über Gesundheitsthemen und -angebote informieren.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Konkrete Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz richten wir an regulatorischen Vorgaben und arbeitsrechtlichen Normen aus. Wir lassen unsere Kliniken durch systematische Arbeitsplatzbegehungen, Beanspruchungsanalysen und Gefährdungsbeurteilungen prüfen. Neu eingestelltes Personal wird durch erfahrene Kolleg:innen und über verpflichtende Schulungen eingearbeitet, um einen sicheren Umgang mit Patient:innen und medizinischen Geräten zu gewährleisten.

Gefahrensituationen melden

Über das Critical Incident Reporting System (CIRS) können Mitarbeiter:innen kritische Vorkommnisse, Prozesse oder Ereignisse melden, die Patient:innen oder Mitarbeiter:innen gefährden könnten. Für besondere Gefahrensituationen in unseren psychiatrischen Einrichtungen gibt es verpflichtende hausindividuelle Notfallpläne.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Personalmanagement

- Mitarbeitergesundheit stärken

- **Aus- und Weiterbildung fördern**

- **Beruf und Familie in Einklang bringen**

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Aus- und Weiterbildung fördern

Asklepios bietet bundesweit rund 3.000 Ausbildungsplätze im deutschen Gesundheitswesen an. In zwölf Bildungszentren bieten wir pflegerische, medizinische und therapeutische Ausbildungsberufe sowie duale Studiengänge an. Hinzu kommen verschiedene kaufmännische und informationstechnische Ausbildungsberufe. Angehende Mediziner:innen können einen staatlich anerkannten medizinischen Universitätsabschluss auf dem Asklepios Campus Hamburg (ACH) erwerben.

Unser Ziel ist es, einen erheblichen Teil des steigenden Personalbedarfs mit eigenem Nachwuchs zu decken. Deshalb geben wir allen Auszubildenden in der Pflege nach der Probezeit eine verbindliche Zusage zur Übernahme. Um qualifizierte Führungskräfte zu gewinnen, haben wir bereits vor einigen Jahren ein Traineeprogramm ins Leben gerufen, das derzeit insgesamt 22 Teilnehmende umfasst, hiervon sind 17 Trainees Frauen und 5 Trainees Männer. Im Rahmen des Programms unterstützen die angehenden Führungskräfte unter anderem drei bis sechs Jahre lang als (Junior-) Klinikmanager:innen die Klinikleitungen.

Internationale Fachkräfte

Neben der Rekrutierung aus unserem eigenen Nachwuchs setzen wir auf Ausbildung und Einstellung von Fachkräften aus dem Ausland. Asklepios konnte internationale Pflegekräfte aus 36 Nationen gewinnen. Davon kamen 342 Pflegekräfte von den Philippinen.

Webildungsangebote – digital und vor Ort

Für unseren Geschäftserfolg ist es essenziell, dass sich unsere Angestellten kontinuierlich weiterbilden, um für die sich stetig wandelnden Arbeitsanforderungen gerüstet zu sein. Unser Weiterbildungsangebot umfasst Maßnahmen zum Erhalt und zur Steigerung der fachlichen Kompetenz im ärztlichen, pflegerischen und administrativen Bereich sowie Maßnahmen zum Selbstmanagement und zum Ausbau der Führungskompetenz. Fort- und Weiterbildungen werden von den einzelnen Kliniken sowie zentral über die Asklepios Bildungszentren, Fachschulen oder beispielsweise das Institut für Notfallmedizin angeboten.

Asklepios hat 2022 mit der Software AskNow eine digitalisierte Plattform für E-Learning und Veranstaltungsmanagement eingeführt. Das System dient als Komplettlösung für die Planung und Durchführung von Schulungen, Trainings und Tagungen. Es bietet arbeitserleichternde, automatisierte Prozesse und Berichte für die Organisation, Verwaltung und Durchführung von Fortbildungen und Veranstaltungen – sowohl für Online-, Hybrid- und Präsenzformate. AskNow hilft uns, die Qualität, Reichweite, Verfügbarkeit, Effizienz und Dokumentation von Fort- und Weiterbildungen sowie von Veranstaltungen zu verbessern. Siehe hierzu Seite 17 Absatz „E-Learning zu Handlungsgrundsätzen“.

Im kommenden Jahr wollen wir unser digitales Weiterbildungs- und Veranstaltungsangebot mithilfe der AskNow-Plattform weiter ausbauen.

Beruf und Familie in Einklang bringen

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns bei Asklepios ein wichtiges Anliegen. Wir möchten Rahmenbedingungen schaffen, die es unseren Angestellten ermöglichen, familiären und beruflichen Anforderungen gleichermaßen gerecht zu werden. Nur durch familienfreundliche Arbeitsbedingungen können wir qualifiziertes Personal dauerhaft an uns binden.

Flexibel arbeiten

Um unsere Angestellten bei der Betreuung ihrer Kinder und der Pflege von Angehörigen zu unterstützen, bieten wir Teilzeitmodelle sowie Sonderurlaub an. Individuelle, flexible Arbeitszeitmodelle treiben wir beispielsweise mit dem Projekt „Selbstbestimmte Arbeit im Team“ (SAT) voran. Damit die Mitarbeiter:innen ihr Privatleben besser planen können, setzen wir uns für verlässliche Dienstpläne und ein damit verbundenes Ausfallmanagement ein. An einigen unserer Klinikstandorte haben wir zudem Kindertagesstätten oder weiterführende Betreuungsangebote für die Kinder unserer Angestellten eingerichtet.

Allgemeine Angaben
Nachhaltige Unternehmensführung
Patient:innen
Mitarbeiter:innen
Personalmanagement

• Mitarbeitergesundheit stärken

• Aus- und Weiterbildung fördern

• Beruf und Familie in Einklang bringen

Umwelt
GRI-Index
Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
Kennzahlen für den Bereich Mitarbeiter:innen

Kenngröße ¹	Einheit	2023	2022	2021	GRI
Angestellte gesamt (inkl. Azubis) ²	Köpfe	68.271	67.361	67.415	2-7
Angestellte, die unter Tarifverträge fallen (exkl. Teilkonzerne MediClin AG und Rhön-Klinikum AG) ³	Köpfe	21.076	20.493	22.951	2-7
Angestellte mit unbefristeten Arbeitsverträgen gesamt	Prozent	82,2	82,7	80,2	2-7
weiblich		73,2	73,2	73,2	2-7
männlich		26,8	26,8	26,8	2-7
Angestellte mit befristeten Arbeitsverträgen gesamt	Prozent	17,8	17,3	19,8	2-7
weiblich		67,8	68,3	69,1	2-7
männlich		32,2	31,7	30,9	2-7
Angestellte in Vollzeit gesamt (exkl. Auszubildende)	Prozent	49,1	51,9	56,6	2-7
weiblich		57,3	58,2	63,1	2-7
männlich		42,7	41,8	36,9	2-7
Angestellte in Teilzeit gesamt	Prozent	50,9	48,1	43,4	2-7
weiblich		80,9	81,8	84,6	2-7
männlich		19,1	18,2	15,4	2-7
Führungspositionen ⁴	Prozent				
weiblich		31,3	32,7	29,9	
männlich		66,9	67,3	70,1	
Ausbildungsplätze	Anzahl	3.030	3.583	3.752	
Trainees im Asklepios Nachwuchsführungskräfteprogramm	Köpfe	22	26	25	
weiblich		17	15	14	
männlich		5	11	11	
Berufsbilder (Erstausbildung)	Anzahl	14	14	14	
Fehlzeiten ⁵ (Krankheitsbedingte Abwesenheit mit Lohnfortzahlung)	Prozent	6,4	6,6	5,5	403-2
Ärztlicher Dienst		3,8	3,7	2,6	403-2
Medizinisch-technischer Dienst		6,2	7,7	4,7	403-2
Funktionsdienst		8,0	6,2	6,3	403-2
Pflegedienst		7,4	7,6	6,6	403-2

Kenngröße ¹	Einheit	2023	2022	2021	GRI
Fluktuation ⁶ (nach Berufsgruppen)	Prozent				
Ärztlicher Dienst		28,4	28,1	27,0	401-1
Pflegedienst		18,4	19,7	18,1	401-1
Medizinisch-technischer Dienst		24,7	25,8	25,1	401-1
Funktionsdienst		19,3	19,1	17,6	401-1
Klin. Hauspersonal		28,0	28,2	24,0	401-1
Wirtschafts-/Vers.-Dienst		24,6	30,4	24,2	401-1
Technischer Dienst		16,9	18,5	18,2	401-1
Verwaltungsdienst		22,7	25,4	23,1	401-1
Sonderdienste		10,9	16,5	15,4	401-1
Pers. der Ausb.st.		21,3	22,0	18,2	401-1
sonstiges Personal		43,5	46,6	59,8	401-1
Unternehmenseintritt (nach Alter und Geschlecht)	Prozent				
<20		4,4	8,7	8,9	401-1
weiblich		4,5	9,7	10,0	401-1
männlich		4,0	6,3	6,4	401-1
20–29		32,6	34,1	36,8	401-1
weiblich		33,2	35,1	37,0	401-1
männlich		30,8	31,9	36,2	401-1
30–39		31,3	28,8	26,9	401-1
weiblich		30,1	27,3	26,0	401-1
männlich		34,4	32,4	29,1	401-1
40–49		17,0	15,0	14,2	401-1
weiblich		17,5	14,7	13,9	401-1
männlich		15,7	15,6	15,0	401-1
50–59		10,8	9,9	9,9	401-1
weiblich		11,2	10,1	10,2	401-1
männlich		10,0	9,4	9,0	401-1
>=60		4,0	3,5	3,3	401-1
weiblich		3,5	3,1	2,9	401-1
männlich		5,2	4,4	4,4	401-1

Allgemeine Angaben
Nachhaltige Unternehmensführung
Patient:innen
Mitarbeiter:innen
Personalmanagement

• Mitarbeitergesundheit stärken

• Aus- und Weiterbildung fördern

• Beruf und Familie in Einklang bringen

Umwelt
GRI-Index
Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Kenngröße ¹	Einheit	2023	2022	2021	GRI
Altersstruktur	Prozent				
<20		2,4	2,4	2,5	k. A.
20–29		19,1	18,9	18,7	k. A.
30–39		24,9	24,2	23,2	k. A.
40–49		20,6	20,7	21,0	k. A.
50–59		21,7	23,0	24,7	k. A.
>=60		11,2	10,7	9,9	k. A.
Fort- und Weiterbildungsaufwand	Mio. EUR	22,9	20,3 ⁷	14,1	404-1
EAP-Aufwand	TEUR	1.311,8	1.049,2	1.166,0	
Präventionsbeauftragte	Köpfe	60	55	60	
Anzahl der Kliniken, die Angebote im Handlungsfeld Bewegung gemacht haben	Anzahl	54	50	53	
Anzahl der Kliniken, die Angebote im Handlungsfeld Ernährung gemacht haben	Anzahl	53	53	51	
Anzahl der Kliniken, die Angebote im Handlungsfeld Stressmanagement gemacht haben	Anzahl	53	39	35	
Anzahl der Kliniken, die Angebote im Handlungsfeld Weitere Gesundheitsangebote gemacht haben	Anzahl	57	k. A.		
Neu eingestellte Fachkräfte von den Philippinen	Nach Köpfen	342	260	267	203-2

¹ Aufgrund der Berechnungsmethodik kann es zu Rundungsdifferenzen von +/- 0,1% kommen.

² Angestellte der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, inkl. Teilkonzerne MediClin und Rhön

³ Beinhaltet keine Auszubildenden.

⁴ Führungspositionen beziehen sich auf die Ebene der Chef- und Oberärzte sowie Geschäftsführung.

⁵ Fehlzeiten, die über das HR-System erfasst wurden.

⁶ Inkl. aller Austrittsarten

⁷ Vorjahreswert wurde angepasst



Umwelt

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

Umweltmanagement

- CO₂-Emissionen verringern
- Abfälle reduzieren
- Wasserverbrauch senken

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Umweltmanagement

Das Umweltmanagement von Asklepios zielt darauf ab, negative Einflüsse unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu reduzieren und somit einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Die in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themenfelder Energie und Emissionen sowie die weiteren freiwillig berichteten Themen Abfall und Wasserverbrauch haben wir im Jahr 2023 weiterbearbeitet. Um unser Umweltmanagement in diesen Bereichen zu optimieren, automatisieren wir die Erhebung unserer Kennzahlen. So können wir in Zukunft unsere Ziele systematisch verfolgen und Fortschritte transparent darlegen.

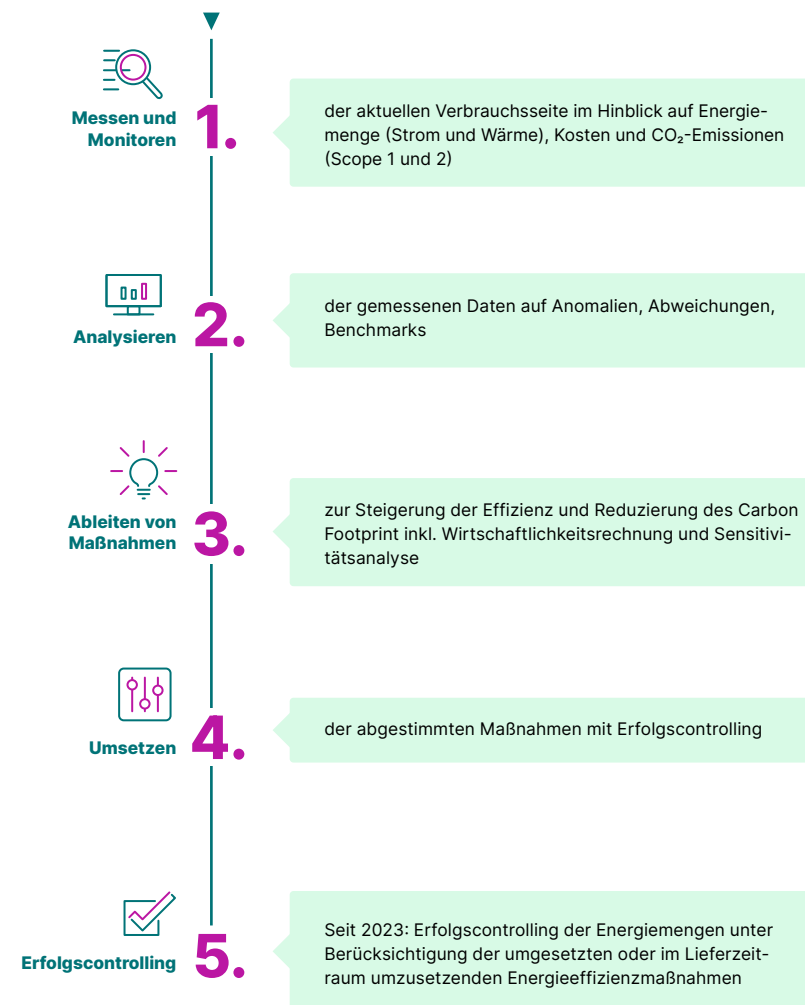
Die Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement liegt beim Asklepios Vorstand. Die strategische Ausgestaltung und Projektsteuerung obliegen dem 2021 gegründeten ESG-Board, das im Rahmen der regelmäßigen Vorstandssitzungen tagt. Der Bereich Service Technik bearbeitet das strategische und operative Umweltmanagement zentral. Nach Freigabe der Projekte des ESG-Boards setzen die technischen Leitungen der jeweiligen Gesundheitseinrichtungen die freigegebenen Maßnahmen um. Bei spezifischen Fragen werden sie von den Bereichen Service Technik und Einkauf & Versorgung fachlich unterstützt. Die technischen Leitungen überwachen hierbei den Betrieb aller Anlagen und Geräte und betreuen auch verschiedene Bau- und Sanierungsprojekte. Bei Letzteren berät der Konzernbereich Architektur und Bau, der auch die Entwicklung unternehmensweiter Standards für Neu- und Umbauten verantwortet.

CO₂-Emissionen verringern

Als Gesundheitskonzern sieht sich Asklepios in der Verantwortung, natürliche Ressourcen zu schützen und sorgsam mit ihnen umzugehen. Ein großer Hebel ist dabei der energieeffiziente und emissionsschonende Betrieb unserer 164 Gesundheitseinrichtungen. Zentrale Ziele zur kontinuierlichen Senkung der CO₂-Emissionen sind die Reduktion des Energieverbrauchs sowie die Steigerung des Energiebezugs aus erneuerbaren Quellen. Das wollen wir unter anderem durch energetische Sanierung und die Reduktion des Wärmeverbrauchs erreichen.

Die Basis unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten im Bereich Energie und Emissionen ist ein intelligentes, ganzheitliches Energie- und Gebäudemanagementsystem. 2023 haben wir die letzten Begehungen aller Kliniken durchgeführt. Die Software wurde erfolgreich implementiert, die Mitarbeiterschulung läuft parallel dazu. 2024 erfolgen die Anbindung und Visualisierung der Zähler in die Asklepios Infrastruktur – individuell in Abstimmung mit den technischen Leitungen der Kliniken.

In fünf Schritten wollen wir die größten CO₂-Einsparpotenziale nutzen, ohne die Versorgungssicherheit zu beeinträchtigen:



Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

Umweltmanagement

- **CO₂-Emissionen verringern**
- **Abfälle reduzieren**
- **Wasserverbrauch senken**

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

CO₂-Fußabdruck für Scope 1 und 2

Uns ist bewusst, dass eine möglichst exakte Datenbasis die Grundlage für alle Maßnahmen zur CO₂-Einsparung liefert. Deshalb haben wir 2021 eine CO₂-Bilanz auf Konzernebene erstellt. Im ersten Schritt wurden die CO₂-Emissionen des Scope 1 (direkte Emissionen zum Beispiel aus Heizkesseln, BHKW, technischen und medizinischen Gasen oder dem Fuhrpark) und Scope 2 (indirekte Emissionen aus dem Fremdbezug von Energie) ermittelt. Im zweiten Schritt wollen wir auf dieser Basis detaillierte Maßnahmen konzipieren und kontinuierlich umsetzen, um unseren CO₂-Fußabdruck (Scope 1 und Scope 2) nachweislich zu reduzieren. Mit der Erhebung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen wurde der Grundstein gelegt, um zukünftig unserer Verantwortung für den Klimaschutz gerecht werden zu können.

CO₂-Sparmaßnahmen an vielen Standorten

Auch im Geschäftsjahr 2023 haben wir die Standorte auf Einspar- und Effizienzpotenziale untersucht. Diese Untersuchungen bilden die Grundlage für die Umsetzung weiterer Energieeffizienzmaßnahmen in den Kliniken. Dabei haben wir weiterhin drei Bereiche mit hohem Einsparpotenzial im Fokus: Beleuchtung, Lüftungstechnik und Heiztechnik. Daraus haben wir Empfehlungen und Maßnahmen abgeleitet und an zahlreichen Standorten umgesetzt.

Handlungsempfehlungen für die Mitarbeiter:innen

Auch in diesem Jahr wurde eine Informationskampagne für unsere Angestellten für den schonenden Umgang mit Ressourcen gestartet. In den Kliniken wurden Plakate aufgehängt und Aufkleber verteilt.

Abfälle reduzieren

Als Klinikbetreiber verwenden wir aufgrund der strengen Hygieneanforderungen unserer Branche oft sterile Instrumente und Einwegmaterialien, was zu einem hohen Materialverbrauch führt. Zusätzlich fallen bei der Essensversorgung unserer Patient:innen große Mengen an Lebensmittelabfällen an, die unser Abfallaufkommen ebenfalls belasten. Da wir uns in der Verantwortung sehen, konzernweit möglichst ressourcenschonend zu handeln, haben wir die Reduktion von Abfall als ein für uns wichtiges Nachhaltigkeitsthema definiert.

Förderung von Kreislaufwirtschaft in der eigenen chirurgiemechanischen Werkstatt

Seit 2021 ist die Firma ELAN Arzt- und Klinikservice GmbH hundertprozentige Tochtergesellschaft von Asklepios. Die chirurgiemechanische Werkstatt führt alle Reparaturen an chirurgischen Instrumenten durch und trägt damit wesentlich dazu bei, diese länger

im Kreislauf zu halten. ELAN betreut neben externen Kunden alle Asklepios Kliniken bundesweit: Zwischen 20.000 und 25.000 Instrumente repariert ELAN pro Jahr.

Um den Transport der Instrumente möglichst ressourcenschonend durchzuführen, werden für das Abholen und Liefern der Medizinprodukte nahezu ausschließlich wiederverwendbare Transportkoffer verwendet und (Einweg-)Umverpackungen dadurch vermieden. Bei kleineren Lieferungen greift ELAN auch auf Kartons und Füllmaterialien zurück, die mehrmals genutzt werden.

Wasserverbrauch senken

Wasser ist eine kostbare Ressource, die für den Betrieb von Gesundheitseinrichtungen unabdingbar ist. Genutzt wird Wasser in unseren Häusern zur Versorgung von Patient:innen in den Bettenzimmern, für Waschtische zur Handhygiene in allen Bereichen und zur Umwandlung in technische Wässer in den Technikzentralen. In der Küche und der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte ist der Wasserverbrauch am höchsten. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt deshalb der Reduktion unseres Frischwasserverbrauchs. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Verbrauchszahlen wird mit der Digitalisierung der Wasserzähler ebenfalls visualisiert.

Wasser verantwortungsvoll nutzen

Mit unterschiedlichen Ansätzen stellen wir sicher, dass wir die Ressource Wasser verantwortungsvoll nutzen:

- **Leckagen erkennen:** Indem wir die Wasserzählerstände in den Kliniken regelmäßig dokumentieren, können wir Leckagen im Leitungsnetz frühzeitig entdecken
- **Digitale Wasserzähler:** Die Wasserzähler werden im Zuge der Vereinheitlichung des Messstellenbetriebs digitalisiert. Künftig überwachen wir sie mit einer Software, die Anbindung der Zähler erfolgt sukzessive.
- **Kontrolle wassertechnischer Parameter:** Wir bauen selten genutzte Entnahmestellen und nicht mehr benötigte Wasserleitungen zurück und schulen unsere Mitarbeiter:innen regelmäßig.
- **Frischwasser aus der Region:** Wir beziehen unser Frischwasser von lokalen Versorgungsunternehmen.
- **Wasseraufbereitung:** Um das Abwasser für die Kanalisation aufzubereiten, nutzen wir geeignete Filtermedien wie Fettabscheider oder Abklinganlagen für den Betrieb unserer nuklearmedizinischen Abteilungen. Dies entspricht den regulativen Anforderungen.

Allgemeine Angaben
Nachhaltige Unternehmensführung
Patient:innen
Mitarbeiter:innen
Umwelt
Umweltmanagement

- CO₂-Emissionen verringern
- Abfälle reduzieren
- Wasserverbrauch senken

GRI-Index
Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
Kennzahlen für den Bereich Umwelt

Kenngröße	Einheit	2023	2022	2021	GRI
Blockheizkraftwerke (BHKW)	Anzahl	43	41	40	302-1
Gesamtenergieverbrauch ¹	GWh	460,6	495,6 ²	518,3 ³	302-1
Fremdbezug		342,4	380,0 ²	404,3	
Stromverbrauch (exklusive BHKW+PV ⁴)	GWh	125,6 ⁵	135,8 ^{2,6}	127,2	302-1
Erdgasverbrauch (exkl. BHKW Strom/Wärme ⁷)	GWh	163,4 ⁸	191,5 ^{2,9}	229,1	302-1
Fernwärme	GWh	53,4	52,7 ²	48,0	302-1
Eigenerzeugung		118,2	115,7 ²	114,0	
Durch BHKW produzierte elektrische Leistung	GWh	47,8	47,5 ²	48,3	302-1
Durch BHKW produzierte Wärme	GWh	69,9	67,9 ²	65,0	302-1
Photovoltaik	GWh	0,4	0,3	0,7 ¹⁰	302-1
Energieträgermix (gem. Energielieferanten) ¹¹					
Erneuerbare Energiequellen	Prozent		59,0	57,2	302-1
Kernkraft	Prozent		4,6	8,4	302-1
Stein-/Braunkohle und Erdgas	Prozent		34,1	32,9	302-1
Sonstige fossile Energieträger	Prozent		2,2	1,5	302-1
Direkte Emission (Scope 1)	Tonne CO ₂	59.862,6 ¹²	66.365,3 ¹³	74.723,4 ¹⁴	305-1
Indirekte Emission aus bereitgestellter Energie (Scope 2)	Tonne CO ₂	50.874,2 ¹⁵	54.460,8 ¹⁶	45.171,4 ¹⁷	305-2
Abfall	Tonne	19.545,8 ¹⁸	18.322,0 ^{2,19}	19.626,6 ²⁰	306-3
Wasserverbrauch (Frischwasser)	Mio. Liter	1.514,3 ²¹	1.472,3 ^{2,22}	1.453,3 ²³	303-5

¹ Der Heizölverbrauch wurde in der Angabe zum Gesamtenergieverbrauch nicht berücksichtigt.

² Wert 2022 wurde angepasst.

³ Die Datenabfrage erfolgte 2021 in 100% der Asklepios Einheiten. Von 59 abgefragten Kliniken haben 6 Kliniken (10%) und von 20 abgefragten MVZ haben 5 MVZ (25%) keine Daten gemeldet.

⁴ Photovoltaik

⁵ 2023 wurden 100% der Einrichtungen abgefragt. Dies entspricht 142 Liegenschaften (aufgeteilt in 60 Kliniken und 82 sonstige Einrichtungen). Für 100% der Kliniken (60) können wir einen Stromwert berichten. Bei den sonstigen Einrichtungen können wir diesen für 35% (21) berichten. 3 GWh konnten keiner Liegenschaft zugeordnet werden.

⁶ 2022 wurden 100% der Einheiten abgefragt. Dies entspricht 129 Liegenschaften (aufgeteilt in 65 Kliniken und 64 sonstige Einrichtungen). Für 100% der Kliniken (65) können wir einen Stromwert berichten. Für 45% (29) der sonstigen Einrichtungen können wir ebenfalls einen Stromwert berichten.

⁷ Angabe des Erdgasverbrauchs erfolgt abzüglich der von BHKWs produzierten elektrischen Leistung und Wärme.

⁸ 2023 wurden 100% der Einrichtungen abgefragt. Dies entspricht 142 Liegenschaften (aufgeteilt in 60 Kliniken und 82 sonstige Einrichtungen). 49 Kliniken beziehen ihre Wärme aus Gas. Von denen können wir für 100% der Kliniken (49) einen Gaswert berichten. Bei den sonstigen Einrichtungen können wir diesen für 16% (13) berichten.

⁹ 2022 wurden 100% der Einheiten abgefragt. Dies entspricht 129 Liegenschaften (aufgeteilt in 65 Kliniken und 64 sonstige Einrichtungen). Für 98% der Kliniken (64) können wir einen Erdgaswert berichten. Für 22% (14) der sonstigen Einrichtungen können wir ebenfalls einen Erdgaswert berichten.

¹⁰ Der Wert für 2021 ist aufgrund eines Messfehlers zu hoch ausgewiesen.

¹¹ Die Angaben liegen bis zum Ende des Aufstellungszeitraums noch nicht vor und können daher nur zeitversetzt für das Vorjahr gemacht werden.

¹² Bis zum Berichtsdatum vorliegende Werte zum Heizölverbrauch 2023 wurden mit in die Berechnung der CO₂-Kennzahl 2023 einbezogen. Emissionsfaktor Scope 1 2023: Sofern keine individuellen Emissionsfaktoren vorlagen, wurden die deutschen Durchschnittsfaktoren verwendet: BHKW eingesetzter Brennstoff, Erdgas 201 g/kWh, Heizöl 267,0 g/kWh.

¹³ Emissionsfaktor Scope 1 2022: Sofern keine individuellen Emissionsfaktoren vorlagen, wurden die deutschen Durchschnittsfaktoren verwendet: BHKW eingesetzter Brennstoff, Erdgas 202 g/kWh, Heizöl 266,8 g/kWh. Änderungen der 2022er Verbrauchswerte in 2023 wurden in der CO₂-Bilanz nicht weiter berücksichtigt.

¹⁴ Emissionsfaktor Scope 1 2021: Sofern keine individuellen Emissionsfaktoren vorlagen, wurden die deutschen Durchschnittsfaktoren verwendet: BHKW eingesetzter Brennstoff, Erdgas 182 g/kWh, Heizöl 266,5 g/kWh.

¹⁵ Emissionsfaktor Scope 2 2023: Sofern keine individuellen Emissionsfaktoren vorlagen, wurden die deutschen Durchschnittsfaktoren verwendet: Strom 316g/kWh, Fernwärmemix 265g/kWh.

¹⁶ Emissionsfaktor Scope 2 2022: Sofern keine individuellen Emissionsfaktoren vorlagen, wurden die deutschen Durchschnittsfaktoren verwendet: Strom 280g/kWh, Fernwärmemix 182g/kWh. Änderungen der 2022er Verbrauchswerte in 2023 wurden in der CO₂-Bilanz nicht weiter berücksichtigt.

¹⁷ Emissionsfaktor Scope 2 2021: Sofern keine individuellen Emissionsfaktoren vorlagen, wurden die deutschen Durchschnittsfaktoren verwendet: Strom 310g/kWh, Fernwärmemix 182g/kWh.

¹⁸ 2023 wurden 100% der Einrichtungen abgefragt. Dies entspricht 142 Liegenschaften (aufgeteilt in 60 Kliniken und 82 sonstige Einrichtungen). Für 100% der Kliniken (60) können wir einen Abfallwert berichten. Bei den sonstigen Einrichtungen können wir diesen für 29% (24) berichten.

¹⁹ 2022 wurden 100% der Einrichtungen abgefragt. Dies entspricht 129 Liegenschaften (aufgeteilt in 65 Kliniken und 64 sonstige Einrichtungen). Für 86% der Kliniken (56) können wir einen Abfallwert berichten. Bei den sonstigen Einrichtungen können wir diesen für 28% (18) berichten.

²⁰ Die Datenabfrage erfolgte 2021 in 100% der Asklepios Einheiten. Von 59 abgefragten Kliniken haben 3 Kliniken (5%) und von 20 abgefragten MVZ haben 6 MVZ (30%) keine Daten gemeldet. Das Projekt zur Automatisierung der Datenerhebung ist bereits angestoßen. Ziel ist die Datenabfrage und Datenmeldung aller Einheiten.

²¹ 2023 wurden 100% der Einrichtungen abgefragt. Dies entspricht 142 Liegenschaften (aufgeteilt in 60 Kliniken und 82 sonstige Einrichtungen). Für 100% der Kliniken (60) können wir einen Wasserwert berichten. Bei den sonstigen Einrichtungen können wir diesen für 21% (17) berichten.

²² 2022 wurden 100% der Einrichtungen abgefragt. Dies entspricht 129 Liegenschaften (aufgeteilt in 65 Kliniken und 64 sonstige Einrichtungen). Für 83% der Kliniken (54) können wir einen Wasserwert berichten. Bei den sonstigen Einrichtungen können wir diesen für 33% (21) berichten.

²³ Die Datenabfrage erfolgte 2021 in 100% der Asklepios Einheiten. Von 59 abgefragten Kliniken haben 4 Kliniken (7%) und von 20 abgefragten MVZ haben 5 MVZ (25%) keine Daten gemeldet. Das Projekt zur Automatisierung der Datenerhebung ist bereits angestoßen. Ziel ist die Datenabfrage und Datenmeldung aller Einheiten.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

GRI-Index¹

Die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Universelle Standards

GRI-Standard	Bezeichnung	Kapitel Unterkapitel Abschnitt im CR-Bericht	Seite
GRI 1: Grundlagen 2021			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2-1	Organisatorische Details	Allgemeine Angaben Die Asklepios Kliniken im Überblick Medizin der Zukunft	6
GRI 2-2	In der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigte Entitäten	Allgemeine Angaben Über diesen Bericht	5
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktinformationen	Allgemeine Angaben Über diesen Bericht	5
GRI 2-5	Externe Prüfung	Allgemeine Angaben Über diesen Bericht	5
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Allgemeine Angaben Die Asklepios Kliniken im Überblick Medizin der Zukunft Nachhaltige Unternehmensführung Lieferantenmanagement: Die Kliniken sicher versorgen	6 20
GRI 2-7	Angestellte	Mitarbeiter:innen Kennzahlen für den Bereich Mitarbeiter:innen	30
Unternehmensführung			
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Allgemeine Angaben Asklepios Kliniken im Überblick Wie wir die Asklepios Gruppe führen Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit strategisch steuern	7 9
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit strategisch steuern	9
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit strategisch steuern	9
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Allgemeine Angaben Über diesen Bericht	5
Strategie, Richtlinie, Praktiken			
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Nachhaltige Unternehmensführung Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten Bewusstsein für Handlungsgrundsätze stärken Nachhaltige Unternehmensführung Risikomanagement: Chancen und Risiken im Blick behalten Nachhaltige Unternehmensführung Unsere Fokusthemen und Handlungsfelder Patient:innen, Mitarbeiter:innen und Umwelt – unsere wichtigen Handlungsfelder	17 18 11

¹ ungeprüft

Allgemeine Angaben
Nachhaltige Unternehmensführung
Patient:innen
Mitarbeiter:innen
Umwelt
GRI-Index
Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

GRI-Standard	Bezeichnung	Kapitel Unterkapitel Abschnitt im CR-Bericht	Seite
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Nachhaltige Unternehmensführung Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten Bewusstsein für Handlungsgrundsätze stärken Nachhaltige Unternehmensführung Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten Bewusstsein für Handlungsgrundsätze stärken Führungskräfte haben Vorbildfunktion Nachhaltige Unternehmensführung Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten Bewusstsein für Handlungsgrundsätze stärken E-Learning zu Handlungsgrundsätzen	17
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Nachhaltige Unternehmensführung Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten Nachhaltige Unternehmensführung Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten Hinweisgebersystem: Compliance-Verstöße anonym melden	16
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Nachhaltige Unternehmensführung Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten Hinweisgebersystem: Compliance-Verstöße anonym melden	16
GRI 2-28	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit strategisch steuern Im Dialog mit unseren Stakeholdern	15
Einbindung von Stakeholdern			
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit strategisch steuern Im Dialog mit unseren Stakeholdern	15
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit strategisch steuern Unsere Fokusthemen und Handlungsfelder	10
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit strategisch steuern Unsere Fokusthemen und Handlungsfelder Wesentliche Themen	11
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit strategisch steuern Unsere Corporate Responsibility Roadmap Patient:innen Qualitätsmanagement: Überprüfbare Standards für alle Kliniken schaffen Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber attraktiv bleiben Umweltmanagement CO ₂ -Emissionen verringern CO ₂ -Sparmaßnahmen an vielen Standorten Umweltmanagement CO ₂ -Emissionen verringern Handlungsempfehlungen für die Mitarbeiter:innen Umweltmanagement Abfälle reduzieren Förderung von Kreislaufwirtschaft in der eigenen chirurgiemechanischen Werkstatt Umweltmanagement Wasserverbrauch senken Wasser verantwortungsvoll nutzen	12 21 27 34 34 34 34

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Themenstandards

GRI-Standard	Bezeichnung	Kapitel Unterkapitel Abschnitt im CR-Bericht	Seite
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Allgemeine Angaben Kennzahlen für den Bereich Allgemeine Angaben	7
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016			
GRI 203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber attraktiv bleiben Aus- und Weiterbildung fördern Internationale Fachkräfte	29
GRI 205: Antikorruption 2016			
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Nachhaltige Unternehmensführung Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten E-Learnings zu Handlungsgrundsätzen	16
GRI 302: Energie 2016			
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Umwelt Umweltmanagement CO ₂ -Emissionen verringern Umwelt Umweltmanagement Kennzahlen für den Bereich Umwelt	33 35
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Umwelt Umweltmanagement Wasserverbrauch senken	34
GRI 303-5	Wasserverbrauch	Umwelt Umweltmanagement Kennzahlen für den Bereich Umwelt	35
GRI 305: Emissionen 2016			
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Umwelt Umweltmanagement CO ₂ -Emissionen verringern Kennzahlen für den Bereich Umwelt	35
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Umwelt Umweltmanagement CO ₂ -Emissionen verringern Kennzahlen für den Bereich Umwelt	35
GRI 306: Abfall 2020			
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Umwelt Umweltmanagement Abfälle reduzieren	34
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Umwelt Umweltmanagement Abfälle reduzieren Förderung von Kreislaufwirtschaft in der eigenen chirurgiemechanischen Werkstatt	34
GRI 306-3	Angefallener Abfall	Umwelt Umweltmanagement Kennzahlen für den Bereich Umwelt	35
GRI 401: Beschäftigung 2016			
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Mitarbeiter:innen Kennzahlen für den Bereich Mitarbeiter:innen	30
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2016			
GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber attraktiv bleiben	28
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Patient:innen Qualitätsmanagement: Überprüfbare Standards für alle Kliniken schaffen Patientensicherheit gewährleisten Reporting-System CIRIS: Aus Fehlern lernen Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken Gefahrensituation melden	23 28

Allgemeine Angaben
Nachhaltige Unternehmensführung
Patient:innen
Mitarbeiter:innen
Umwelt
GRI-Index
Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

GRI-Standard	Bezeichnung	Kapitel Unterkapitel Abschnitt im CR-Bericht	Seite
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken Prävention: Regelmäßiger Austausch	28
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	28
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken Asklepios Aktiv: Betriebliches Gesundheitsmanagement	28
GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken Asklepios Aktiv: Betriebliches Gesundheitsmanagement	28
GRI 403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	28
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen pro Jahr und Angestellten	Mitarbeiter:innen Kennzahlen für den Bereich Mitarbeiter:innen	31
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber attraktiv bleiben Aus- und Weiterbildung fördern	29
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016			
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Patient:innen Kennzahlen für den Bereich Patient:innen	25
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016			
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Patient:innen Kennzahlen für den Bereich Patient:innen	25

Allgemeine Angaben**Nachhaltige
Unternehmensführung****Patient:innen****Mitarbeiter:innen****Umwelt****GRI-Index****Prüfungsvermerk
des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers**

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

An die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg

Wir haben den Corporate Responsibility Report (im Folgenden „CR-Report“) der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg, (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Asklepios Kliniken“), der alle in Deutschland tätigen Gesundheitseinrichtungen der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg, mit Ausnahme der MediClin AG einschließlich ihrer Tochtergesellschaften und der RHÖN-KLINIKUM Aktiengesellschaft einschließlich ihrer Tochtergesellschaften umfasst, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unsere Prüfung sind die in dem CR-Report genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA sind verantwortlich für die Aufstellung des CR-Reports für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 in Übereinstimmung mit den im CR-Report in Abschnitt „Über diesen Bericht“ genannten Bestimmungen (im Folgenden „Berichtskriterien“), die sich an die Anforderungen des § 315c HGB zur nichtfinanziellen Berichterstattung anlehnen.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung des CR-Reports zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts) oder Irrtümern ist.

Sicherung der Unabhängigkeit und Qualität des Wirtschaftsprüfers

Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Anforderungen an Unabhängigkeit und Qualitätssicherung aus den nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen, insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)), beachtet.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den CR-Report abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, als Limited Assurance Engagement durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der CR-Report der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Allgemeine Angaben**Nachhaltige
Unternehmensführung****Patient:innen****Mitarbeiter:innen****Umwelt****GRI-Index****Prüfungsvermerk
des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers**

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragungen von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg, zu erlangen;
- Eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg, in der Berichtsperiode;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg;
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung, Konsolidierung und Abgrenzung zu den nicht umfassten Teilkonzernen sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der betreffenden Daten verantwortlich sind, einschließlich der begleitenden Erläuterungen;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente;
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben, welche zur Konsolidierung auf Konzernebene von allen Standorten gemeldet wurden;
- Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung an einem Standort;
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben im CR-Report.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Corporate Responsibility Report der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, der alle in Deutschland tätigen Gesundheitseinrichtungen

der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg, mit Ausnahme der MediClin AG einschließlich ihrer Tochtergesellschaften und der RHÖN-KLINIKUM Aktiengesellschaft einschließlich ihrer Tochtergesellschaften umfasst, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden ist.

Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Corporate Responsibility Report 2023 genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab.

Verwendungsbeschränkung/AAB-Klausel

Dieser Prüfungsvermerk ist an die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg, gerichtet und ausschließlich für diese bestimmt.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 zugrunde (<https://www.kpmg.de/bscheinigungen/lib/aab.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in Prüfungsvermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Frankfurt am Main, den 3. April 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Niels Beyer	Sabine Brandt
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Rübenkamp 226
22307 Hamburg
Deutschland
www.asklepios.com

IR-Kontakt

Mirjam Constantin
Tel.: +49 (0)6174 901166
Fax: +49 (0)6174 901110
ir@asklepios.com

PR-Kontakt

Rune Hoffmann
Tel.: +49 (0)40 18188266-30
Fax: +49 (0)40 18188266-39
presse@asklepios.com

Redaktion und Koordination

Mirjam Constantin
Leitung Stabstelle Corporate & ESG Reporting/
Investor Relations

Mitarbeit

Janina Darm, Corporate Publishing
Dörte Rüscher, Teamleitung Konzernmarketing

Scholz & Friends Reputation, Berlin
www.s-f.com

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz
www.3st.de

Fotografie

Titel und Seite 26: @Asklepios
Seite 8, 20, 32: @iStock

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen der Geschäftsführung sowie den der Geschäftsführung derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Dieser Geschäftsbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften dar.

